



# LUTHERTALER

Monatlich erscheinendes Publikationsorgan von Luthern

## Goodbye Nebenbei

Nun schreibe ich das allerletzte "Nebenbei". Genau genommen schreibe ich kein neues "Nebenbei", sondern zitiere Sätze aus meinen früheren Ausgaben. Sollten Sie noch in Erinnerung haben, um was es sich hierbei inhaltlich handelte, könnte ja doch sein, dass Sie mit dem Lesen des Luthertalers nicht erst auf Seite 2 begonnen haben.

"Wofür brauchen wir die Demokratie, wenn uns das Denken abhandengekommen ist?"  
*Von der künstlichen Intelligenz, durch die wir Menschen das Denken verlernen.*

"Die Welt ist aus den Fugen - um sich Fussballspiele anzusehen, braucht es genügend Schnee."  
*Von der Fussball WM in Katar, die von Wintersportlern beim Après-Ski verfolgt werden.*

"Mag ja sein, dass es Twitter bereits 1291 gab, aber Amerika wurde erst Jahrhunderte später entdeckt."  
*Von Gessler, der die Eidgenossen via Twitter aufforderte, seinen Hut zu grüssen.*

"Übrigens, ich habe Ihnen keine Bären aufgebunden - alles fein säuberlich bei Wikipedia recherchiert. Was dort steht stimmt, das schläckt ke Geiss wäg."  
*Von ziemlich speziellen Redewendungen wie Bären aufbinden, nur Bahnhof verstehen, ins Fettnäpfchen treten, usw.*

"Vielleicht wäre oftmals hilfreich, wenn sich unsere Politiker an jene Fragen erinnern, die sie sich als Kind gestellt haben."  
*Von den ununterbrochenen und unmöglichen Fragen der Kinder und den angeblich hoch intellektuellen Fragen der Erwachsenen.*

"Wären wir fähig, die für unser Leben wesentlichen Erfahrungen zu erhalten und würden wir die "Delete-Taste" mit der nötigen Sorgfalt anwenden?"  
*Vom Fluch oder Segen, dass wir unserem Gehirn nicht wie einer Festplatte des Computers "befehlen" können, was wir in Erinnerung behalten oder für immer vergessen wollen.*

Nun, falls ich Sie mit meinem Rückblick über mein "Nebenbei" vergangener Ausgaben gelangweilt habe, kann ich Ihnen zumindest versichern, dass dies das letzte Mal der Fall war.

Alois Fischer

## Zauberhaft

Der Luthertaler Weihnachtsmarkt



Die vielen schönen Häuschen, das Raclettestübli, der Lichterglanz, das tolle Rahmenprogramm – all dies sorgte für wunderbare Stimmung.

Seite 18

## Stimmungsvoll

Der Samichlauseinzug



Auf dem tief verschneiten Dorfplatz wurde der Samichlaus und sein Gefolge von einer grossen Zuschauermenge erwartet.

Seite 22

## Ein erfolgreiches Jahr

des Damenturnvereins



An der 54. GV des Damenturnvereins konnte auf ein tolles Vereinsjahr zurückgeblückt werden und sechs Turnerinnen wurden geehrt.

Seite 24

# Mitteilungen Gemeinderat

## Spartageskarte Gemeinde erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Luthern

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein kontingentiertes Angebot, welches Sie bei der Gemeindeverwaltung Luthern erhalten. Es gilt: früher kaufen, günstiger reisen.

### Die Spartageskarte Gemeinde:

- gilt am gewählten Tag bis um 5 Uhr des Folgetags auf sämtlichen Strecken des GA-Geltungsbereichs.
- ist erhältlich so lange Vorrat. Alle Gemeinden und Städte greifen auf das gleiche Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann schweizweit bei keiner anderen Gemeinde oder Stadt mehr eine Spartageskarte Gemeinde für den gewünschten Reisetag gekauft werden.
- gibt es, je nach Verfügbarkeit, für die 1. und die 2. Klasse.
- ist mit und ohne Halbtax erhältlich.
- ist nur im Vorverkauf erhältlich: ab 6 Monate im Voraus und bis spätestens 1 Tag vor der Reise. Sie kann nicht am Reisetag gekauft werden.
- ist nur personalisiert erhältlich. Die Reisenden müssen sich beim Kontrollpersonal des Öffentlichen Verkehrs mit einem amtlichen Lichtbildausweis oder einem gültigen ÖV-Abonnement ausweisen können. Ein Weiterverkauf oder eine Weitergabe ist deshalb nicht möglich.
- ist nicht für Kinder und Hunde erhältlich. Diese reisen mit dem bestehenden Sortiment für Kinder bzw. Hunde günstiger: [sbb.ch/kinder](http://sbb.ch/kinder), [sbb.ch/hunde](http://sbb.ch/hunde)
- kann nur in Ausnahmefällen erstattet werden. Siehe «Erstattungsmöglichkeiten».

### Preise Spartageskarte Gemeinde:

Sortiment	Preisstufe 1 bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag	Preisstufe 2 bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag
2. Klasse mit Halbtax	CHF 39	CHF 59
2. Klasse ohne Halbtax	CHF 52	CHF 88
1. Klasse mit Halbtax	CHF 66	CHF 99
1. Klasse ohne Halbtax	CHF 88	CHF 148

### Kaufmöglichkeiten und Verfügbarkeit

Wann und wo die Spartageskarte Gemeinde zu welchen Preisen verfügbar ist, erfahren Sie auf [spartageskarte-gemeinde.ch](http://spartageskarte-gemeinde.ch). Die Spartageskarte Gemeinde können Sie wahlweise ausgedruckt bei der Verkaufsstelle oder per E-Mail beziehen.

### Eingegangene Baugesuche

Römisch-katholische Kirchgemeinde Luthern: Sanierung/Um-  
bau Pfarrhaus bestehend aus Ein-  
bau von vier Wohnungen und  
Anbau Lift und Balkone an West-  
fassade, auf Gst.-Nr. 28, Oberdorf  
4, 6156 Luthern

Peter Daniel, Waldmatthüsli, 6154  
Hofstatt: Umnutzung Kuh- und  
Schweinstall in Schafstall mit  
Neubau Laufhof sowie Erstellen  
Kanalisationsleitung, Gst.-Nr. 565,  
Waldmatt, 6154 Hofstatt

Jud Franziska, Am Stadtbach 7,  
4800 Zofingen: Einbau Bad im 1.  
OG des bestehenden Wohn- und  
Ökonomiegebäudes Nr. 223,  
Gst.-Nr. 846, Unter-Badegg 2,  
6156 Luthern Bad

Mutterkuh Schweiz, Gass 10/Post-  
fach, 5242 Lupfig, Erstellung Lehr-  
pfad für Mutterkühe "Lea und Ben  
bei den Mutterkühen" (befristet),  
Gst.-Nrn. 727, 731, 734, 739, 844,  
855, 1017, 1056, 1057, 1058, 1071,  
Luthern Bad

### Bewilligte Baugesuche

Kunz-Gürber Hans und Theres,  
Farnweid, 6154 Hofstatt: Ersatz-  
bau Wohnhaus mit Anbau und  
Abbruch Holzschopf, Gst.-Nr. 194,  
Bäumen 2, 6154 Hofstatt

## Impressum

### Redaktionsadresse

Redaktion Luthertaler  
Gemeindeverwaltung Luthern  
6156 Luthern  
Tel. 041 978 80 10  
[redaktion.luthertaler@quickline.ch](mailto:redaktion.luthertaler@quickline.ch)

### Abonnemente / Adressänderung

Gemeindebuchhaltung Luthern  
Larissa Tanner  
Tel. 041 978 80 14  
[abo.luthertaler@quickline.ch](mailto:abo.luthertaler@quickline.ch)

### Abonnementspreis

CHF 48 / 12 Ausgaben

### Inserate

Andrea Kaufmann  
Tel. 079 630 73 57  
[inserate.luthertaler@quickline.ch](mailto:inserate.luthertaler@quickline.ch)

### Druck

Carmen Druck, 6242 Wauwil

### Redaktionsteam

Alois Fischer, Andrea Kaufmann,  
Larissa Tanner

### Nächster Redaktionsschluss

vgl. Veranstaltungskalender  
auf der letzten Seite

## Zivilstands- nachrichten

(Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

### Geburten

Glanzmann Kilian Josef, Sohn von Glanzmann-Peter Nicole und Jakob, Hirseneegg 3, 6156 Luthern, geboren am 21.11.2023

### Todesfälle

Birrer-Bühler Louise, Gernetalp, 6156 Luthern, gestorben am 25.11.2023

Huber-Röllli Anton, Badrain 3, 6156 Luthern Bad, gestorben am 07.12.2023

## Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohnerin in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen: (Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

- Frau  
Svenja Gasser  
Hofmatt 2  
6156 Luthern
- Herr  
Sandor Emmenegger  
Unterdorf 21  
6156 Luthern
- Cliff Spring  
Milzihaus  
Luthermattstrasse 2  
6156 Luthern

## Gratulationen

### Geburtstage

15. Januar: 80. Geburtstag, Birrer-Zemp Rita, Unter-Wieden 2, 6156 Luthern

26. Januar: 80. Geburtstag, Baumgartner-Müller Ernst, Franzhüsli 1, 6154 Hofstatt

26. Januar: 92. Geburtstag, Bernet-Achermann Hans, Pfrundmatte 3, 6156 Luthern

Wir gratulieren recht herzlich.

Jubilare welche keine Erwähnung im Luthertaler wünschen können dies an [redaktion.luthertaler@quickline.ch](mailto:redaktion.luthertaler@quickline.ch) oder 041 978 80 10 mitteilen.

## Immobilienmarkt

Folgende Immobilien in der Gemeinde Luthern sind zu mieten:

### 4 ½-Zimmer-Wohnung

Dorfstrasse 8, Hofstatt

### 1 ½-Zimmer-Wohnung

Gerbe 1, Luthern

### 4 ½-Zimmer-Wohnung

Gerbe 1, Luthern

### Kontakt:

Redinvest Immobilien AG  
Christoph-Schnyder-Strasse 46  
6210 Sursee, Tel. 058 255 79 00

### 5 Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

### 4 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

### 3 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

### Kontakt:

immo Suter GmbH  
Egg 1, 6436 Muotathal  
Tel. 078 656 37 23, erreichbar  
mittags ab 14.00 Uhr bis abends  
19.00 Uhr

kompetent.  
diskret.  
persönlich.

**truvag**  
Treuhand. Immobilien.

Wir verschaffen Ihnen  
den Durchblick.

Truvag AG Luzern | Reiden | Sursee | Willisau | +41 41 818 77 77 [truvag.ch](https://www.truvag.ch)

## 3-Königs-Fleischkuchen

Rezept für 4 - 6 Personen

### Teig:

400 g	Mehl
1 TL	Salz
20 g	Hefe
2½-3 dl	Milch, Zimmertemperatur

### Füllung:

400 g	Kalbsbrät
2 TL	Maizena
4 EL	gehackte Kräuter
½ TL	Salz
wenig	Pfeffer und Paprika

1	Haselnuss
wenig	geriebener Käse

1. Für den Teig Mehl und Salz in einer Schüssel mischen und eine Mulde formen. Hefe in der Milch auflösen, in die Mulde giessen und alles zu einem weichen, geschmeidigen und elastischen Teig kneten. Zugedeckt bei Raumtemperatur aufs Doppelte aufgehen lassen.
2. Für die Füllung Kalbsbrät in eine Schüssel geben, Maizena, Kräuter, Salz, Pfeffer

- und Paprika dazugeben und alles gut mischen.
3. Teig auf eine leicht bemehlte Fläche geben und in 8 gleichgrosse Portionen teilen, 2 Portionen zusammen zu einem Rondell (Ø 12 cm) ausziehen und die restliche 6 Portionen zu kleineren Rondellen (Ø 8 cm) ausziehen. Füllung in die Mitte der 7 Rondellen verteilen. Beim grossen Rondell Teigränder einschlagen, so dass eine geschlossene Kugel entsteht, mit den Teigkanten nach unten in die Mitte des mit Backpapier belegten Blech legen. Bei den anderen 6 Rondellen ebenfalls Teigränder einschlagen und geschlossene Kugeln formen. Nicht vergessen, bei einer der 6 Rondellen eine Haselnuss vor dem Teigränder einschlagen in die Füllung stecken. Alle 6 Kugeln mit den Teigkanten nach unten rund um die grosse Teigkugel aufs Blech legen, so dass sich die Teigkugeln berühren. Oberflächen mit Wasser

bestreuen und mit geriebenem Käse bestreuen.



4. 3-Königs-Fleischkuchen 15 – 30 Minuten bei Zimmertemperatur ruhen lassen.
5. Kuchen in der Mitte des auf 200°C vorgeheizten Ofens 25 - 30 Minuten backen.

### Tipp:

Quarksauce Tatarenart dazu servieren.

Monika Birrer



## Regionales Steueramt Willisau

### Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2023 sind die Steuern 2023 zur Zahlung fällig. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen.

### Zinssätze 2024

Ab 01.01.2024 beträgt der positive sowie der negative Ausgleichszinssatz 1,25%. Ein positiver Ausgleichszins wird auf Vorauszahlungen und zu viel bezahlten Steuern gewährt und mit der definitiven Steuerrechnung gutgeschrieben. Der negative Ausgleichszins von 1,25 % wird für zu

niedrige oder verspätete Zahlungen auf die Akontorechnung gestellt. Bitte überprüfen Sie Ihre Akontorechnung auf die Richtigkeit. Anpassungswünsche können Sie an das Regionale Steueramt (041 972 63 00 bzw. steueramt@willisau.ch) richten. Vorauszahlungen sind wieder attraktiv, z.B. in Form von monatlichen Ratenzahlungen.

Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern (Schlussrechnung) beträgt neu ab 01.01.2024 4,75 % Prozent.

### Steuererklärung 2023

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2023. In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können.

Am bequemsten ist das Ausfüllen und Übermitteln der Steuerklärung mit der eFiling-Funktion. Informationen zu eFiling finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

## Hilfe beim Ausfüllen von Steuererklärungen

Auf unserer Homepage [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) finden Sie unter Regionales Steueramt/weitere Links eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen können.

Auch bietet die Pro Senectute ein Steuererklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 ([willisau@lu.pro-senectute.ch](mailto:willisau@lu.pro-senectute.ch)).

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail ([steueramt@willisau.ch](mailto:steueramt@willisau.ch)).

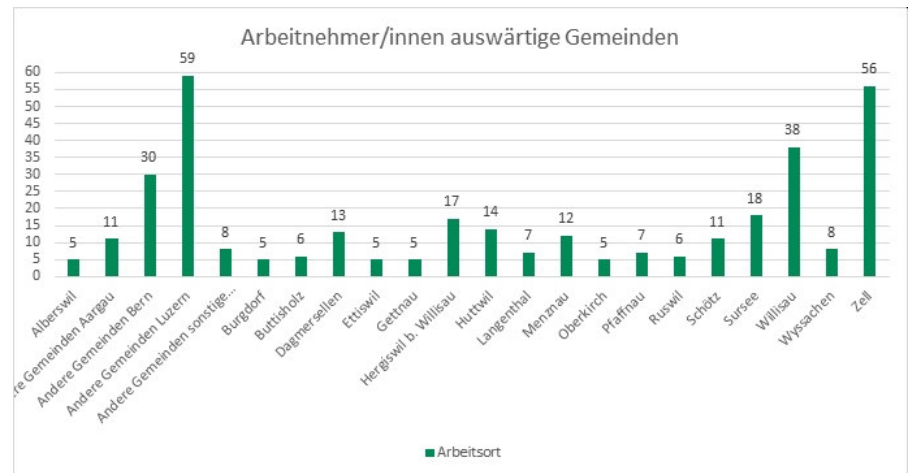
## Pendler-Mobilität in Luthern

Mobilität und Flexibilität sind heutzutage unerlässliche Elemente, sei es für das soziale Miteinander, den Tourismus oder als Verbindung zu beruflichen Möglichkeiten. Wie aus dem Diagramm ersichtlich ist, variieren die Arbeitswege und -orte der Bürgerinnen und Bürger von Luthern erheblich, aktuell arbeiten 302 Einwohner/innen von Luthern innerhalb der Gemeinde. Die Mehrheit der Bevölkerung von Luthern erreicht ihren Arbeitsplatz hauptsächlich mit privaten Fahrzeugen, wobei auf 100 Einwohner 65 Autos entfallen.

Das Busangebot in Luthern wird nur wenig in Anspruch genommen. In abgelegenen Dörfern wie Luthern ist die Nachfrage nach öffentlichen Verkehrsmitteln oft gering, was zu einer begrenzten Anzahl von Fahrten und einer niedrigen Frequenz führt. Um das Angebot für Pendler und Ausflügler zu verbessern, wurde ab Dezember 2023 ein zusätzlicher öffentlicher Verkehrskurs am Morgen eingeführt.

Aktuell können 41 % der Bevölkerung von Luthern innerhalb von einem Kilometer eine der 9 Bushaltestellen erreichen, was folgende Auswirkungen auf die Nutzung und Finanzierung der öffentlichen Verkehrsangebote hat.

Die Gemeinde Luthern setzt sich kontinuierlich dafür ein, das Angebot und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu fördern.



Insbesondere die neu eingeführte ÖV-Förderung für Jugendliche, die zunächst in einer dreijährigen Testphase angeboten wird, erfreut sich bereits reger Teilnahme. Bis Ende November sind bereits 12 Anträge in der Gemeinde Luthern eingegangen, wobei 75 % positiv beschieden wurden. Jugendliche bis zum Alter von 20 Jahren erhalten dabei eine finanzielle Unterstützung von 20 % für Abos, Generalabonnements und Mehrfahrtenkarten.

Aktuell gibt es sogar zwei neue Angebote, um die öffentlichen Verkehrsmittel kostengünstiger zu nutzen. Mit dem FlexiAbo von Passepartout kann man jährlich an 100 Tagen seiner Wahl in der gelösten Zone reisen. Auch ein Ersatz für die Gemeindetageskarten wurde gefunden. Neu kann man Spartageskarten über die Gemeinde Luthern reservieren und zusenden lassen, auch eine persönliche Abholung am

Schalter der Gemeinde Luthern ist möglich.

Für eine Nachhaltige und mobile Zukunft spielt der öffentliche Verkehr für unsere Gesellschaft eine bedeutende Rolle. Daher möchten wir jedem Einzelnen herzlich für seine/ihre Teilnahme am öffentlichen Verkehr danken – jede Fahrt macht einen Unterschied.

Seit 1986

**B+U Küchen**  
Beck+Unternährer AG

**Individuell beraten - Perfekt geplant!**

Luzernstrasse 8      Entlebucherstr. 47  
6144 Zell              6110 Wolhusen

[info@buag-kuechen.ch](mailto:info@buag-kuechen.ch)  
[www.buag-kuechen.ch](http://www.buag-kuechen.ch)

## Texte der SchülerInnen zum Zukunftstag

### Elektriker voraus

Ich war am 9. November 2023 bei Elektro Gander und ging mit Sandro Wechsler mit. Ich musste um sieben Uhr da sein, Sandro empfing mich grade als ich kam. Wir nahmen noch ein paar Abdichtungsteile mit und fuhren in die Napf Milch, wo wir eine Heizung verkabeln mussten. Zuerst gingen wir in den Heizungskeller, dort haben wir die Wand gemessen, damit wir wussten, wie lange die Schiene für die Kabel sein muss. Später gingen wir in den Quarkraum, dort bohrten wir ein Loch durch die Wand, durch das Loch mussten wir ein Kabel durchziehen.

Danach assen wir Znüni im Gander Posten in Hergiswil. Danach gingen wir zurück in die Napf Milch und installierten im Quarkraum eine (Heizschaltuhr). Eine Heizschaltuhr ist ein Gerät, bei dem man eine Temperatur einstellt. Sobald die Heizung diese Temperatur erreicht hat, heizt sie nicht mehr, sobald es im Raum unter dieser eingestellten Temperatur ist, heizt sie wieder. Kurz darauf gingen wir wieder in den Sicherungsraum, wo wir ein paar Sicherungen ausschalten mussten. Danach gingen wir in den Heizungskeller, um zwei Kabel zu verbinden. Später erklärten wir dem Chef der Napfmilch, wie es funktioniert und danach war der Tag auch schon wieder vorbei. Das habe ich gelernt: die Lehre eines Elektrikers dauert vier Jahre. Der Beruf Elektriker ist ein vielseitiger Job, man ist an vielen Orten zum Beispiel arbeitet man im Wohnungsbau oder auf Baustellen. Es gibt auch schwierige Aufgaben wie zum Beispiel aufwändigere Projekte. Im Elektro Gander Team sind 30 Angestellte. Ich könnte mir diesen Job gut vorstellen.



Dario Zemp, 5. Klasse

### Mein Zukunftstag bei der Firma Rivella

Es war ein Donnerstagmorgen, als ich am 9. November um 5:45 Uhr aus den Federn ging und runter in die Küche stürzte. Es war mein erster Nationaler Zukunftstag. Danach ging es an die Arbeit. Wir fuhren alle zur Rivella, da gibt es nämlich Kompressoren, die neu ersetzt werden müssen. Sie hatten am Samstag zuvor schon angefangen und sind bald fertig. Ich konnte mir alle Sachen anschauen, wie eine Flasche entsteht. Zuerst ist die Flasche sehr klein, dann wird sie erhitzt und langgezogen. Zum Schluss wird die Flasche wieder im sehr kalten Wasser abgekühlt. Danach war dann aber auch schon meine Führung. Gleich im Gebäude nebenan fing sie an. Wir konnten sehr viel anschauen und staunen. Ich und 24 andere Kinder durften alles von der Rivella Produktion anschauen, das Labor, die Werbung und noch andere spannende «Dingen». Zum Schluss bekamen wir einen schweren Rivella Sack, darin befinden sich fünf Flaschen, lauter von Rivella produzierte Flaschen. Danach durfte ich mit dem anderen Mitarbeiter von

meinem Götti Gratis zu Mittag essen.

Damit war die Führung beendet. Am Nachmittag durfte ich die Zeit mit einem Mitarbeiter namens Beat vertreiben. Er zeigte mir, wie ich richtig schweissen konnte. Ich durfte dann auch mal auf einem Metall darauf schweissen. Ich musste aber auch noch einen Abfallkorb flicken und Bleche anschrauben. Es ging dem Ende zu und der Arbeitstag war schon fast vorbei. Dann konnten wir alle zum Abendessen Aufschnitt essen, weil alle Arbeiten jetzt neu eingebaut sind. Danach rasten wir mit dem Auto wieder zum Unternehmen da alle Sachen deponiert sind. Ich durfte mit einem Arbeiter zu mir nach Hause reiten. Danach liess ich mich erschöpft ins Bett fallen. Es war ein schöner, aber auch anstrengender Tag.

Pascal Hodel, 5. Klasse

### Zukunftstag

Zukunftstag ist einmal im Jahr und da können nur die 5./6. Klässler hingehen. Wir begleiten eine Person und begleiten sie in ihrem Berufsalltag. Am Donnerstag, 9. November 2023 war es so weit. Ich konnte meiner Cousine in ihrem Beruf als Drogistin in der Städtli Drogerie über die Schultern schauen. Als ich ins Geschäft ging, wurde ich schon vom Chef begrüsst. Er stellte mir die Mitarbeiter von diesem heutigen Tag vor. Meine Cousine zeigte mir ihren Arbeitsplatz und erklärte schnell, was wir heute so machen. Dann kam schon die Lieferung für die Parfümausstellung. Das Paket roch schon nach Parfüm, danach scannten wir die Lieferung von heute am Computer ein. Ich merkte schon, dass es kompliziert war, aber zum Glück musste ich es nicht allein machen. Ich fand diese Arbeit aber interessant. Man musste viele Details beachten, zum Beispiel, dass das

Ablaufdatum auch wirklich stimmt oder dass es die Etiketten nur einmal drückt, nicht zweimal. Danach klebten wir die Etiketten aufs Produkt und stellten sie ins Regal.

Dann war auch schon eine halbe Stunde Pause. Als diese fertig war, habe ich das Schaufenster dekoriert. Also besser gesagt, holte ich Materialien, die wir brauchen und dazu können wir die Bestellung von heute Morgen verwenden. Danach fädelte ich Stopfmaterial so auf, dass dieses dann Schneeflocken darstellen sollte. Diese Winterdekoration hängten wir dann im Schaufenster auf.

Nach der Mittagspause stellte ich dann meiner Cousine einige Interviewfragen. Die Antworten kann ich so zusammenfassen:

Meine Cousine war mit ihren Eltern an der ZEBI, da hat es sich schnell rausgestellt, dass sie Drogistin werden möchte. Sie mag an ihrer Arbeit am liebsten, dass sie Kunden beraten kann, vor allem auch im Zusammenhang mit den Naturheilmitteln. Sie arbeitet auch gern im Bereich der Kosmetik- und der Parfümabteilung. Wenn sie den Beruf wechseln müsste, würde sie vielleicht Physiotherapeutin werden. Schwierig kann an diesem Beruf sein, dass es manchmal Kunden gibt, die genervt sind. Da muss man versuchen, ruhig zu bleiben. Manchmal ist es auch so, dass man bei diesem grossen Sortiment nicht immer gerade sofort weiss, wo man ein Produkt findet. Die Stärke meiner Cousine ist dabei, dass sie sehr grosses Interesse und viel Freude am Beruf Drogistin hat.

Nach meinem Interview war ich dann nochmals mit der Schaufensterdekoration beschäftigt. Wer weiss, vielleicht werde ich ja auch mal Drogistin.

*Jael Christen*

### **Nationaler Zukunftstag am 9.11.2023 als Kauffrau**

Der Zukunftstag ist ein Tag an dem man in der 5./6. Klasse mit dem Papa, Mama, Tante, ... usw. mit geht, um einen Einblick ins Berufsleben von demjenigen zu erhalten.

Ich ging mit der Ehefrau von meinem Götti mit. Sie arbeitet bei der Firma Stöckli Fenster AG in Menznau als Kauffrau. Als Kauffrau arbeitet sie im Büro. Ihre Arbeitsaufgaben sind: Telefone abnehmen, Buchhaltung, Personalwesen und Allgemeine Administration. Gelernt hat sie Kauffrau EFZ (Profil E) bei der Gemeinde in Menznau. Die Ausbildung dauerte 3 Jahre. Danach hat sie keine weiteren Ausbildungen gemacht. Ihre aktuelle Berufsbezeichnung lautet: Administration / Mitgliedschaft Geschäftsleitung. Sie mag an ihrer Arbeit, dass sie sehr abwechslungsreich ist, den Kundenkontakt und das selbständige Arbeiten.

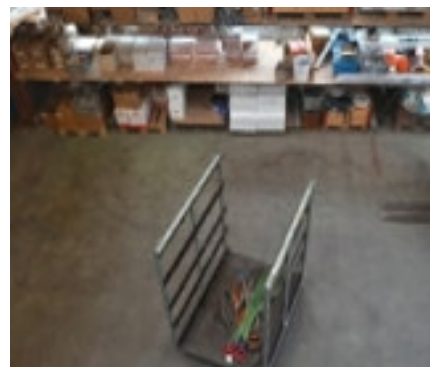
#### **Tagesablauf:**

Um 7.00 Uhr wurde ich zu Hause abgeholt und fuhren mit dem Auto nach Menznau. Bevor wir mit der richtigen Arbeit anfangen, mussten wir die Kaffeetassen abwaschen. Danach machten wir Buchhaltung. Das macht sie selbst am liebsten. Zu der Buchhaltung gehört: Rechnungen erfassen, Zahlungseingänge und -Ausgänge bearbeiten, neu eingegangene Rechnungen Kontieren, Rechnungen in einer Liste erfassen, Rechnungen ausstellen und versenden. Das Mittagessen assen wir im Gasthof Lamm in Menznau. Am Nachmittag durfte ich den Werkstattchef im Betrieb begleiten. Dort prüften wir den Lagerbestand der verschiedenen Produkte und bestellten die fehlenden nach. Danach sammelten wir alle Gurte zusammen. Die ich mit dem Kran herunter «kranen» durfte. Nach einer Stunde im Betrieb ging ich wieder zurück ins Büro. Dort schrieben wir Register an und legten diese ab. Später

machten wir noch Personalwesen. Das bedeutet: Arbeitsstunden und Spesen von sämtlichen Mitarbeitern erfassen. Um 17.00 Uhr schalteten wir den Computer aus und machten Feierabend.

#### **Fazit:**

Die Arbeiten als Kauffrau haben mir sehr gefallen. Eine Berufswahl in diese Richtung könnte ich mir sehr gut vorstellen.



### **Besuch im Schulhaus Felsberg**

Am Donnerstag, 9. November 2023 war der Nationale Zukunftstag. Lange habe ich überlegt, wo ich hingehen möchte. Ich kam auf die Idee, meine Tante Edith in den Kindergarten zu begleiten. Sie hat mir gleich zugesagt, als ich sie gefragt habe.

Am Mittwoch bin ich mit dem Zug nach Luzern gereist. Dort hat mich Edith empfangen. Als wir am Abend das Mittagessen vorbereitet haben, erklärte sie mir den Plan für Morgen. Während Edith meine kleine Cousine in die Kita brachte, bin ich mit dem Bus zum Schulhaus Felsberg gefahren. Edith hat da auf mich gewartet und wir sind zusammen in den Kindergarten gegangen.

Die ganze Kinderschar hat uns im Kreis begrüsst. Anschliessend haben wir die Lieder für den Samichlaus-Einzug gesungen. Danach mussten die Kinder am Sonnenplan arbeiten und ein paar Kinder gingen zu meinem Tanti ins IF. Ich durfte Edith zuschauen und immer wieder Kinder zu mir rufen, damit sie ein Selbstportrait zeichnen konnten. Nach dem Znüni hatten die Kinder 30 Minuten Pause. Danach wechselten wir zur anderen Kindergartenklasse. Mit diesen Kindern haben wir Spiele gespielt. Mein Tanti und ich haben nach dem Spiel drei Kinder mit ins IF mitgenommen. Ich durfte mit den Kindern die Wochentage üben. Zum Schluss hatten die Kinder Freispiel. Sie durften selbst wählen, was sie machen möchten. Schon war der Morgen vorbei, die Kinder gingen nach Hause. Die freie Zeit nach dem Mittagessen haben wir für das Interview benutzt. Um 13:40 Uhr kamen die Kinder auch schon wieder. Wir sind in den Werkraum gegangen und haben eine Laterne gekleistert. Nach Schulschluss haben wir uns verabschiedet und sind Richtung Bahnhof gelaufen. Dort habe ich mich bei Edith für den tollen und abwechslungsreichen Tag bedankt und bin in den Zug gestiegen. In Willisau angekommen, hat mich Mama abgeholt. Müde, aber voller Begeisterung und vielen neuen Eindrücken, bin ich wieder zuhause angekommen.

Mein Eindruck zum Zukunftstag: Ich hätte nie gedacht, dass IF-Lehrperson so ein spannender und abwechslungsreicher Job ist. Die Arbeit und der Umgang mit den Kindern gefallen mir sehr gut. Mich hat es gefreut, dass ich selbstständig mit den Kindern arbeiten durfte und die Kinder so offen auf mich zugekommen sind. Ich habe eine gute Wahl getroffen, Edith zu begleiten. Ich kann mir gut vorstellen, später einmal mit Kindern zu arbeiten.

*Samira Christen*



### **Ein spannender, erlebnisreicher Tag in der Basisstufe Hofstatt**

An meinem Zukunftstag bin ich mit der Frau meines Onkels Roger mitgegangen. Sie heisst Anita Theiler und kommt aus Hergiswil b.W. und unterrichtet zusammen mit Janine Kronenberg die Basisstufe rot. Anita Theiler ist für die Kindergärtner verantwortlich. Endlich war es so weit der Zukunftstag ist da, er fand am Donnerstag, 9. November 2023 statt. Die Kinder haben sich gefreut, als sie mich gesehen haben.

Meine persönlichen Erfahrungen waren, dass man den Kindern helfen musste, wenn sie nicht mehr drausgekommen sind oder was sie noch selbstständig erledigen müssen. Am Morgen haben wir einen Dachs gemalt, weil die Kinder einen Tag vorher noch im Sängelewald waren. Als alle Kinder den Dachs fertig gemalt haben, haben wir bis zur Pause gespielt. Nach der Pause hatten die Kinder Atelier, ein paar Kinder hatten Musik und die anderen hatten Werken. Sie bastelten Laternen aus einer Bettflasche. Auf den Fotos habe ich noch vielen Kindern geholfen.

Kommen wir nun zu meinen Interviewfragen, die ich Anita Theiler gestellt habe:

Was interessiert dich am meisten an diesem Job? Anita: Ich sehe die Kinder, wie sie sich entwickeln und der Beruf ist sehr abwechslungsreich.

Wie hast du herausgefunden, dass dieser Beruf für dich der Richtige ist? Anita: Ich war schon immer sehr gerne mit Kindern zusammen und habe sie gerne unterstützt und begleitet.

Wie fühlst du dich dabei? Diese Arbeit gibt mir eine grosse Zufriedenheit. Ich finde es wunderbar die Kinder bei ihrer Entwicklung zu beobachten und sie zu unterstützen und zu fördern.

Warum denken Sie das? Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich und keinen Tag ist langweilig, weil kein Tag wie der andere ist.

Was gefällt dir an deinem Beruf? Gemeinsam mit den Kindern Neues zu lernen, mit ihnen zu singen, basteln, Geschichten schreiben, rechnen, in den Wald gehen, auf die Schulreise gehen und noch viele kleinere und grössere Abenteuer mit den Kindern zu erleben.

Ich hatte einen guten Eindruck in der Basisstufe, aber ob das einmal mein Traumjob werden könnte, weiss ich noch nicht. Ich habe zwar gerne Kinder, aber ich kann noch nicht so richtig einschätzen, ob das für mich der richtige Beruf wäre.

*Fabienne Zemp, 5.Klasse*





### Zukunftstag Polizei

Ich war am nationalen Zukunftstag mit meinem Gotti am 9. November bei der Polizei in Luzern. Der Zukunftstag ist mit einer Person, die man kennt und man schaut den Beruf an.

Bei der Polizei gab sehr viele verschiedene Abteilungen und ich war nicht der einzige, weil viele bei der Polizei arbeiten. Meine Gotte arbeitet seit vier Jahren bei der Polizei im Kriminaldienst, weil es ihr Spass macht. Ich persönlich fand die Hunde sehr cool, weil sie sehr spezielle Fähigkeiten hatten. Einer konnte Benzin riechen, einer konnte Drogen suchen und der andere konnte vermisste Personen suchen. Die meisten Hunde waren deutsche Schäfer oder belgische Schäferhund. Ein anderer Teil fand ich ebenfalls sehr spannend, nämlich den Kriminaldienst. Da konnte ich einen Fingerabdruck von der Flasche nehmen und ihn auf eine schwarze Klebefolie kleben. Das machen auch die Polizisten bei einem Einbruch, einfach vielleicht nicht ab der Flasche. Als wir diesen Posten auch gesehen hatten, konnten wir eine kurze Znüni Pause machen mit einem Eistee und einem kleinen Dessert. Als diese fertig war, sahen wir noch die Ausrüstung der Polizisten, denn die müssen eine 15 Kilo schwere Rüstung tragen. Dann gingen wir zu unserem letzten Posten, zum Unfalldienst. Da konnten wir eine Drohne sehen und die wird dafür verwendet, wenn ein Verkehrsunfall geschieht, dass man mit der Drohne nach oben fliegen kann. Dort sieht man viel weiter und genauer, wo die Bremsspuren vom Auto oder vom Fahrrad sind.

Ich fand den Zukunftstag sehr gut und mein Wissen wurde auch grösser. Die Hunde faszinierten mich am meisten und waren für mich das absolute Highlight. Natürlich darf ich auch das leckere Znüni nicht vergessen.

Noel Kopp, 5. Klasse

### Ein Tag bei der Stiftung Brändi

Am 9. November haben alle Kinder der 5./6.Klasse jemanden in den Berufsalltag begleitet. Beim Zukunftstag geht es nicht um den Beruf, wie beim Schnuppem, nein! Es geht darum, dass man jemandem aus der Verwandtschaft begleitet und in den Beruf reinschaut. Ich selbst war mit meinem Onkel bei der Stiftung Brändi in Willisau. Die Stiftung Brändi hat verschiedene Standorte wie zum Beispiel Horw, Kriens, Luzern, Sursee, Hochdorf und Baldegg. Mein Onkel arbeitet schon etwas länger als vier Jahre bei der Stiftung. Am Vormittag begleitete ich meinen Onkel, der in der Stiftung Brändi als Berufsmechaniker tätig ist. Um 11.45 Uhr gab es dann zu Mittag.

Am Nachmittag durfte ich ins Wohnhaus. Im Wohnhaus, da wo ein paar der beeinträchtigten Menschen in Wohngemeinschaften leben, haben wir mit ihnen gemeinsam ein Töpfchen mit Vogelfutter drin gestaltet. Im Wohnhaus gibt es verschiedene Ateliers. Die Ateliers sind zur Unterhaltung gemacht. Insgesamt waren wir neun Kinder, die jemanden begleitet haben. Die Stiftung Brändi arbeitet hauptsächlich für Kundenaufträge, zum Beispiel haben sie Chl-aussäcke für die Kronospan gemacht oder sie verpacken Popcorn und manchmal verpacken sie auch Schrauben. Ich fand es eine großartige Erfahrung, auch wenn dieser Beruf wahrscheinlich nichts für mich ist.

Yann Huber, 6. Klasse



## Mit Geschichten, Versen, Liedern und Spielen die Welt entdecken

An vier Vor- und Nachmittagen haben Sie die Gelegenheit, zusammen mit Ihrem Kind / Enkelkind / Patenkind lustvoll in eine Geschichtenwelt einzutauchen, Verse, Spiele und Lieder in Schweizerdeutsch aus der eigenen Kinderzeit wieder zu entdecken und neue kennen zu lernen.

### Geschichtenzeit

Für Kinder ca. 2 bis 4-jährig mit Begleitpersonen, **Mittwoch, 31. Januar 2024 je 15.30 – 16.30 Uhr**

### Verse & Liedli

Für Kinder ca. 3 Monate bis 3-jährig mit Begleitpersonen, **Dienstag, 27. Februar 2024 je 10.00 – ca. 10.45 Uhr**

Die Anlässe finden in der Schulbibliothek statt und sind gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Es freut sich auf Ihren Besuch  
Regina Meier-Gilgen,  
Leseanimatorin SIKJM



**Buchstart**  
Né pour lire  
Nati per leggere  
Naschi per leger

## Adventsaktion ISS Luthern

Wenn Ende November im Schulhaus...

... der Geruch von frisch geschnittenen Tannästen, getrockneten Orangen, schönen Zimtstangen und Föhrenzapfen die Luft erfüllt,

... leuchtende Kerzen, hölzerne Sterne und Brettchen bereitstehen,

... das Klicken von Tackern ertönt,  
... Heissleimpistolen in den Startlöchern stehen,

... glitzernde Weihnachtskugeln den Raum erhellen,

... weihnächtliche Musik die Arbeit erleichtert,

... geschliffen, geschnitten, getackert, geleimt, dekoriert und gelacht wird,

dann läuft die Produktion von zaubernder Adventsdekoration in Form von Sternen und Brettchen auf Hochtouren.



Im Namen der ISS-Schülerinnen und Schüler und dem gesamten ISS-Team bedanken wir uns herzlich für alle Bestellungen, die freundliche Spende von Naturmaterialien und die Unterstützung unserer Adventaktion!

Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr und sind dankbar, wenn Sie uns dafür die Sterne und Brettchen nach der Adventszeit wieder zurückgeben, falls Sie diese nicht mehr benötigen. Auf dem Schulhausplatz Hofmatt steht ab Ende Dezember rechts im Töffliständer eine Kiste für die Rückgabe bereit.

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr.

2. ISS & Helen Lindegger

## Musikschule Region Willisau

### Neues Gesicht in der Musikschulleitung

Auf Ende Januar 2024 wird Roger Stöckli (aktueller Bereichsleiter und Mitglied der Musikschulleitung) unsere Musikschule verlassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Zusammenarbeit während den vergangenen eineinhalb Jahren.

Sein Nachfolger ist Simon Gertschen aus Lützelflüh. Nach einer kaufmännischen Ausbildung absolvierte er den Master of Arts in Musikpädagogik (im Hauptfach Tuba) an der Hochschule in Luzern. An der Hochschule in Bern bildete er sich danach zum Musikschulleiter weiter. Nebst seiner Tätigkeit an unserer Musikschule unterrichtet er an der Musikschule Region Burgdorf und ist Projektleiter an der Hochschule der Künste in Bern. Herzlich willkommen und viel Freude und Erfolg an der Musikschule Region Willisau.

### Mit Musik ins neue Jahr

Wir hoffen, dass sie gut ins neue Jahr gestartet sind!  
Bereits im Januar warten zwei tolle Anlässe auf Sie:

- **Matinee in der Mehrzweckhalle in Geiss**

Sonntag, 21. Januar 2024 um 10.00 Uhr

- **Solo- und Ensemblewettbewerb in Willisau**

Samstag, 27. Januar 2024

An diesem Samstag stellen sich unsere Musikschüler\*innen mit Solo- und Ensemblevorträgen einer Jury. Seien Sie im Publikum dabei und lassen Sie sich vom musikalischen Können überraschen.

Das Detailprogramm wird im Januar auf der Website zu finden sein.

Auf unserer Webseite [www.musikschuleregionwillisau.ch](http://www.musikschuleregionwillisau.ch) finden Sie viele weitere Veranstaltungen, welche die Musiklehrpersonen zusammen mit ihren Schüler\*innen durchführen.

## Tanner Landmaschinen GmbH

Rüediswil 5d

6154 Hofstatt

079 630 84 60

tanner.91@hotmail.com



Tanner Landmaschinen GmbH

## Luthertaler in neuem Kleid

Die Februarausgabe des Luthertalers erscheint in einem frischen und modernen Layout. Unsere Zeitung wird noch ansprechender und ist zeitgemässer gestaltet. Wir hoffen, dass Ihnen das neue Erscheinungsbild des Luthertalers genauso gut gefällt wie uns. Nun entspricht auch der Luthertaler dem Branding (Auftritt nach Aussen) der Gemeinde Luthern. Seien Sie gespannt auf die nächste Ausgabe des Luthertalers im neuen Design!

Eine der auffälligsten Veränderungen ist die Einführung von Farbe auch im Innern des Luthertalers. Dies macht die Inhalte noch lebendiger und leichter erfassbar, was eine positive Wirkung auf Ihr Leseerlebnis haben wird.

### Bilder nicht in Text einfügen

Um die Qualität unserer Zeitung

zu gewährleisten, bitten wir Sie, keine Bilder direkt in den Text einzufügen. Liefen Sie uns die Bilder in separaten JPG-Dateien mit möglichst hoher Auflösung. Für grössere Datenmengen empfehlen wir die kostenlose Übermittlung der Bilder mittels Swisstransfer. Auf der Website [www.swisstransfer.com/de](http://www.swisstransfer.com/de) können Sie Ihre hochauflösenden Bilder hochladen und uns mit einem Link den Zugang zu den Daten verschaffen.

### Dokumentenvorlage als Arbeitshilfe

Um Ihnen und uns die Arbeit zu erleichtern, haben wir für Sie eine Word-Dokumentenvorlage vorbereitet. Sie können diese unter [www.luthern.ch](http://www.luthern.ch), im Menü Aktuelles – Luthertaler, herunterladen. Wir bitten Sie, an der Formatierung dieser Vorlage nichts zu ändern, insbesondere keine

Tabulatoren, Tabellen usw. einzufügen. Um ein einheitliches Design zu erstellen, müssen wir diese Formatierungen ohnehin wieder entfernen. Sie können sich diese Arbeit deshalb ersparen.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Verfassern der vielen interessanten Beiträge, die wir im Luthertaler veröffentlichen dürfen.

Haben Sie Fragen oder Anliegen? Richten Sie diese bitte zu Händen des Redaktionsteams per Email an [redaktion.luthertaler@quickline.ch](mailto:redaktion.luthertaler@quickline.ch).

Wir hoffen, dass Sie das neue Erscheinungsbild des Luthertalers ebenso positiv empfinden werden wie wir.

*Redaktionsteam Luthertaler*

## Jugendtreff

Bei garstigem Wetter kamen am 1. Dezember wenig Jugendliche in den Treff. An einem Abend wie dieser fiel viel Schnee, es war ziemlich glatt und ungemütlich auf den Strassen. Jedoch wagte es sich eine kleine Gruppe durch den Schnee. Wer es wohl war? Er trägt einen roten Hut und hat um sich herum Schmutzli.



Der Samichlaus fand dieses Jahr wieder in den Jugendtreff. Da es doch viele Jugendliche betrifft, fasse ich kurz seine wichtigste

Rückmeldung über das vergangene Jahr zusammen: Er freut sich besonders, dass der Treff immer so gut besucht wird. Umso mehr ist es wichtig, dass sich alle bei Melanie im Treff anmelden und beim Verlassen des Areals auch wieder bei ihr abmelden. Das ist ganz wichtig, nur so wissen wir, wer sich wo aufhält. Hand aufs Herz und bitte besser machen.



Es fehlte natürlich auch an Nüssli und Mandrindli nicht. Der Abend endete gemütlich und ruhig und alle mussten wohl oder übel wieder hinaus und erfreuten sich natürlich auch über den Neuschnee.



Das neue Jahr beginnen wir am 12. Januar mit einem Elternabend. Ab 20.00 Uhr laden wir alle Eltern in den Treff ein und geben gerne einen Infoabend über den Treff. Den Abend runden wir mit einem gemütlichen Austausch und mit Kuchen, Kafi und Tee ab. Auch die Jugendliche sind willkommen.

### Öffnungszeiten Jugendtreff

Jeweils freitags, von 20.00 – 23.00 Uhr

15. Dezember 2023

22. Dezember 2023

12. Januar 2024

19. Januar 2024

26. Januar 2024

## Budget genehmigt und "Prix Engagement natürlich Luthertal" verliehen

**An der mit 84 Personen gut besuchten Budget Gemeindeversammlung am Dienstag, 5. Dezember im Gemeindesaal wurde nicht nur dem Budget, das mit einem Aufwandüberschuss von 229'440 Franken rechnet, zugestimmt, sondern auch der "Prix Engagement natürlich Luthertal" verliehen.**

Gemeindepräsident Alois Huber berichtete nach der Begrüssung zu Beginn der Versammlung kurz über den Behördenrapport 2023 wo es vor allem um die Sicherheit mit dem Themenschwerpunkt Alarmierung der Bevölkerung ging. Gemeindeammann Hans Peter stellte darauf den Aufgaben- und Finanzplan vor, der für das kommende Jahr bei Bruttoinvestitionen von 1'804'000 Franken einen Aufwandüberschuss von 229'440 Franken vorsieht und erwähnte, dass mit nachhaltigen Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde nicht nur eine positive Weiterentwicklung der Gemeinde Luthern angestrebt, sondern auch der Finanzhaushalt im Gleichgewicht gehalten werde. Dass die fetten Jahre aber vorbei sind, zeige sich darin, dass auch in den kommenden Jahren mit roten Zahlen gerechnet werden müsse. Dank der letzten guten Jahre sei es der Gemeinde aber möglich gewesen, Eigenkapital anzuhäufen. Finanzielle Probleme würden auch entstehen, weil der Kanton immer mehr auf die Gemeinden abwälze. Auf Antrag der Präsidentin der Controllingkommission, Andrea Christen, wurde nicht nur das Budget, sondern auch der Steuerfuss von 2,4 Einheiten genehmigt.

### Begegnungszentrum im Umbruch

Nach Sozialvorsteherin Anita Peter sei in der nächsten Zeit im Begegnungszentrum St. Ulrich, wo es einen Leiterwechsel gegeben

hat, einiges im Umbruch. So werde dort auch an mehreren neuen Projekten gearbeitet. Der neue Zentrumsleiter Claudio Casutt, der die Zentrumsleitung im November übernommen hat, stellte sich der Versammlung vor und erklärte, dass er sich freue, dass er die Gesamtleitung eines betreuten Wohn- und Pflegeheims übernehmen konnte. Gemeinderätin Priska Zettel berichtete aus ihrem Ressort. So würden grössere Investitionen in die Zivilschutzanlage bevorstehen. Erfreulicherweise seien aber die Kosten fast vollständig dank der Gelder aus der Ersatzabgabe gedeckt. Im kommenden Jahr solle auch das Gemeindeblatt "Luthertaler" ein neues Layout erhalten. Möglich sei auch, das umgebaute ehemalige Feuerwehrlokal online zu reservieren. Neu gäbe es nun am Vormittag von Montag bis Freitag einen zusätzlichen Postautokurs. Bis jetzt seien auch zwölf Gesuche von Jugendlichen eingetroffen, die von der Förderung des öV durch die Gemeinde Gebrauch machen wollen.

### Neues Grundwasserwerk

Gemeinderat Martin Bucher konnte die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Bauarbeiten beim neuen Grundwasserwerk jetzt abgeschlossen sind und dieses betriebsbereit ist. So dürften nun, wie er meinte, die Probleme mit der Trinkwasserversorgung der Gemeinde in trockenen Sommern für die nächsten fünfzig Jahre ein Ende haben. Ebenfalls erwähnte er, dass die Längenbachstrasse saniert werde und die Sanierung und Erneuerung der Ahorn- und Eyrstrasse geplant sei.

### Ideen für ein neues Mehrzweckgebäude

Gemeindepräsident Alois Huber stellte darauf die Projektideen

der beiden Architekturbüros 4K Architekten und des Büros Bettler vor. Ihr Auftrag lautete, den Neubau einer Doppelturnhalle, zwei Proberäume für die Vereine, Unterkünfte für Militär und Lager mit 100 Plätzen sowie eine Tiefgarage zu planen. Dabei standen sieben Standorte zur Auswahl. Eines der Projekte sieht vor, anstelle der bisherigen Turnhalle über dem Gemeindesaal Nebenräume und in einem Anbau eine Doppeltturnhalle zu errichten. Die Unterkünfte für Militär und Lager müssten an einem anderen Ort erstellt werden. Eine weitere Variante sieht einen Neubau für eine Einzeltturnhalle mit Nebenräumen und Autoeinstellhalle vor, wobei der bestehende Bau mit Turnhalle und Gemeindesaal bestehen bleibt. Eine dritte Variante ist ein Neubau neben dem bestehenden Sportplatz. Auch hier sind nur der Bau einer Turnhalle und Nebenräume für die Vereine vorgesehen. Eine Unterkunft und die Autoeinstellhalle müssten an einem anderen Ort gebaut werden. Ein weiteres Projekt sieht vor, den bestehenden Gemeindesaal zu belassen und bei der alten Turnhalle einen Zwischenboden einzuziehen. Auf der Höhe der bisherigen Turnhalle entstehen dann die Militär- und Lagerunterkünfte, auf dem neuen Zwischenboden weitere Unterkünfte und die Gemeinschaftsräume. Zwischen Schulhaus und der alten Post soll dann ein Neubau mit Doppeltturnhalle und Autoeinstellhalle und in einem Anbau Räume für die Kindertagesstätte entstehen. Am 17. Januar sollen dann bei einer Besprechung mit den zuständigen Ämtern wie zum Beispiel dem Denkmalschutz allfällige Fragen und Probleme geklärt werden, um dann weiter planen zu können. Aus der Versammlung wurden aber auch von einem Bürger Bedenken

wegen der finanziellen Belastung der Gemeinde laut. Doch die Verwirklichung eines der Projekte könnte aber auch für die Zukunft ein grosses Plus für Luthern sein, einer Gemeinde am Rande des Kantons meinte Alois Huber.

### Glasfasernetz in Betrieb

Heini Walther orientierte über den neusten Stand beim Ausbau des Glasfasernetzes in Luthern. Er erklärte, dass bald die letzten Arbeiten abgeschlossen seien. 687 Nutzer seien angeschlossen. Unter anderem wurden 40 km neue Kabelschutzrohre verlegt, sowie 35 km Glasfaserleitungen ins bestehende Swisscomnetz verlegt. Am 7. und 8. Juni soll dann ein Einweihungsfest stattfinden.

### Verleihung des "Prix Engagement natürlich Luthertal"

Gemeindeammann Hans Peter hielt nach dem geschäftlichen Teil die Laudatio für die neue verdiente Preisträgerin Heidi Birrer-Burri. Bereits während dreissig Jahren schaut sie pflichtbewusst, dass der Friedhof immer sauber und gepflegt ist. Im Sommer kann es noch so heiss und trocken sein, sie ist dafür besorgt, dass die Pflanzen auf den Gräbern nie vertrocknen.



Hans Peter bei seiner Laudatio der Preisträgerin

Fast täglich geht sie auf den Friedhof um sich zu vergewissern, dass alles in Ordnung ist, die Platten der Gräber sauber gewischt und die Blumen blühen. Aber auch im Aufbahrungsraum schaut sie nach dem Rechten und sorgt stets für Sauberkeit und Ordnung. Alle diese Aufgaben erledigt sie schon seit drei Jahrzehnten gewissenhaft ohne viel Aufheben nicht nur mit viel Einsatz, sondern auch mit Einfühlungsvermögen, sodass sie diesen Preis zu Recht verdient hat.



Prix Engagement natürlich Luthertal für Heidi Birrer-Burri

Nach der Versammlung waren dann alle zum traditionellen Apéro eingeladen, wo es noch zu vielen guten Gesprächen kam.

Heini Erbini

**WECHSLER GERHARD AG**

**Luthern Kleinmotorgeräte • Leitungsbau**

Schwarzenbach 8 | 6156 Luthern | 041 978 13 48 | [www.wachslertluthern.ch](http://www.wachslertluthern.ch)



jetzt aktuell MS 500i

Wir danken für das  
entgegengebrachte Vertrauen  
und wünschen allen ein  
erfolgreiches gutes neues Jahr.




www.wachslertluthern.ch



# Napf-Märt

## Chäs & luther Guets

### Wochenhits

Gültig: 30.12.2023 – 05.01.2024

#### Napf-jogurt 150g Frucht

in vielen verschiedenen Sorten

1 Becher **Fr. 0.95**



#### Baumnuss-Träumli

mit luthertaler Baumnüssen

100g **Fr. 2.60**



#### Napf-Raclette Rauch

Hausgemacht mit Rauch-Aroma

100g **Fr. 2.10**



Wir wünschen  
Ihnen einen  
guten Start  
ins Jahr 2024 und  
alles Gute!



### Januar-HIT

#### Emmentaler classic XL

Der Schweizer Klassiker mit seinem nussig-milden Aroma ist ein Hartkäse, welcher 5 –7 Monate im Keller gereift ist. Der Emmentaler stärkt das Immunsystem und hält die Darmflora in Schwung.

Im XL-Pack  
800 g – 1 Kg



per kg **Fr. 15.50**

### Raclettezyt...

Probieren Sie unsere neuen hausgemachten Raclettesorten **Napf-Raclette Curry & Napf-Raclette Freudeträne** (mit Zwiebeln und Zwiebelspssen).

#### Napf-Chäsi AG

Unterdorf 13, 6156 Luthern  
041 978 11 77  
[www.napf-chaesi.ch](http://www.napf-chaesi.ch)

#### Öffnungszeiten

MO bis FR 07.30 – 12.00 Uhr  
13.30 – 18.30 Uhr  
SA 07.30 – 16.00 Uhr

## Erfahrungsbericht Arztpraxis in Luthern

Liebe Luthertaler,

Mein Name ist Ulrich Soltner und ich bin der neue Arzt in Luthern. Ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen und Ihnen meine Hausarzt-Praxis ans Herz legen. Als erfahrener Allgemeinmediziner biete ich eine umfassende medizinische Versorgung für die ganze Familie. Von der Vorsorgeuntersuchung über die Behandlung akuter Erkrankungen bis hin zur langfristigen Betreuung von chronisch kranken Patienten - bei mir sind Sie in guten Händen. Ich lege grossen Wert auf eine individuelle und ganzheitliche Betreuung meiner Patienten. Deshalb nehme ich mir immer ausreichend Zeit für Ihre Anliegen und Sorge für eine vertrauensvolle Atmosphäre in meiner Praxis. Als neuer Arzt in Luthern freue ich mich darauf, neue Patienten kennenzulernen und sie auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden zu begleiten. Wenn auch Sie auf der Suche nach einem engagierten Hausarzt sind, würde ich mich sehr über Ihren Besuch in meiner Praxis freuen.

Die Sprechzeiten der Praxis sind Montag bis Freitag, 8:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 17:00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass ich nicht jeden Freitag da bin. Deshalb nehme ich freitags Termine und Notfälle an, die offene Sprechstunde ist montags bis donnerstags. Mittwoch nachmittags bin ich von 14:00 Uhr bis

15.30 Uhr zur Visite im Begegnungszentrum.



Haben Sie keine Scheu die Praxis zu besuchen. Sie dürfen auch für ein Kennenlernen ohne Kosten zu mir kommen. Die Praxis Oberdorf 15 hat vormittags schon viele Patienten und wird vormittags auch gut durch die Pflegefachfrau Lisbeth Peter unterstützt.

Wir nehmen im Dezember unsere Lungenfunktion in Betrieb und können auch schon Ergometrien zur Prüfung der Herzkranzgefässe durchführen. Die Praxis verfügt über ein gutes Ultraschallgerät, das zur Diagnosefindung viel benutzt wird. Langfristig plane ich auch das Röntgengerät zu bedienen. Je mehr Patienten kommen, desto besser werden die Ressourcen der Praxis und damit die Möglichkeit, mehr aufwendige Untersuchungen vor Ort zu machen.

Das Luthertal hat nicht so viele Bewohner, aber durch gute Unterstützung der Luthertaler und vielleicht auch den Patientenbesuch aus Nachbardörfern können wir es schaffen, das gleiche Spektrum wie das Zentrum in Zell anzubieten, wenn auch die Praxis kleiner von den Räumen her ist. Es wird eine persönliche Praxis bleiben. Die Zusammenarbeit mit dem Begegnungszentrum funktioniert und auch die Apotheke der Praxis hat alles für den täglichen Bedarf.

Es ist ein Weg der zum Erfolg führen wird, dass wir uns der modernsten Mittel der Datenspeicherung und Untersuchungstechniken bedienen. Bei allem steht das Persönliche im Vordergrund und das diagnostische Auge und Gehör kann auch nicht durch Geräte ersetzt werden. Wer etwas Besonderes will, wie z. B eine naturheilkundliche Behandlung oder eine psychische Behandlung, der ist bei mir auch sehr gut aufgehoben. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in der Weihnachtswoche bis zum 2. Januar geschlossen haben. Es wird zunehmend besser. Patienten des Vorgängers Dr. Mohadjer kommen jetzt meist wieder. Die ersten Wochen waren natürlich wirklich nicht einfach, ein richtiger Kampf möchte ich behaupten.

Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr.

Herzliche Grüsse  
Dr. med. U. Soltner und Lisbeth Peter

Arztpraxis, Oberdorf 15,  
6156 Luthern, 041 530 10 01

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 6154 Hofstatt Tel. 041 978 11 24



Für das entgegengebrachte Vertrauen  
und Ihre Treue danken wir herzlich.

Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen  
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.





GARAGE

E. Häfliger

6156 Luthern

seit 30 Jahren  
Pneu Häfliger AG

*Glück, wo Hoffnung und Mut nicht fehlen.  
Liebe, wo Wärme und Miteinander zählen.*

Geschätzte Kunden

Rückblickend auf das Jahr 2023 möchten wir uns  
bei Ihnen bedanken.

Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder  
auf Ihr Vertrauen zählen dürfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten nur das  
Beste für das kommende Jahr und allzeit gute  
Fahrt.

Das ganze Team der  
Pneu Häfliger AG





## Voranschlag mit Aufwandüberschuss genehmigt

**An der von 34 Personen besuchten Versammlung der Katholischen Kirchgemeinde im Pfarreiheim am Dienstag, 28. November, wurde allen Geschäften zugestimmt. Darunter dem Voranschlag der mit einem Minus von 62'490 Franken rechnet, sowie den Abrechnungen der Sonderkredite "Renovation Wallfahrtskirche" und "Machbarkeitsstudie Pfarrhaus". Orientiert wurde auch über den geplanten Umbau des Pfarrhauses.**

Zum ersten Mal wurden die Zahlen des Voranschlags für das kommende Jahr von der neuen Kirchmeierin Caroline Huber erläutert. Bei einem Aufwand von 739'840 Franken weist er einen Aufwandüberschuss von 62'490 Franken aus. Wie aus der Rechnung zu entnehmen ist, soll im kommenden Jahr die Kapelle beim Badbrünneli einer sanften Innenrenovation unterzogen werden. Die Einnahmen durch den Kerzenverkauf in Luthern Bad gehen zurück. Auch sollen neue grössere Erstkommunion- und Ministrantenkleider angeschafft werden und auch die Beiträge an den Pastoralraum werden 2024 steigen. Auf Antrag von Rechnungskommissionspräsident Daniel Zemp wurde dem Voranschlag zugestimmt. Ebenfalls wird der Steuerfuss wie bisher bei 0,45 Einheiten belassen. Laut Finanzplan muss auch in den kommenden Jahren mit roten Zahlen gerechnet werden.

Auch der Abrechnung des Sonderkredits von 70'000 Franken "Innenrenovation Wallfahrtskirche" wurde zugestimmt. Der Innenraum der Kirche in Luthern Bad wurde von den durch starken Kerzenrauch verursachten Verschmutzungen gereinigt. Der Holzboden und die Bänke wurden aufgefrischt und auch die Mikrofonanlage wurde ersetzt.

Die Beleuchtung der schwarzen Madonna wurde mit energiesparenden LED ausgestattet. Dank Rückstellungen durch Spenden und Beiträge gab es hier sogar ein kleines Plus von 142 Franken. Auch die Abrechnung des Sonderkredits von 24'586 Franken mit einer Kreditunterschreitung von 1'413 Franken für die "Machbarkeitsstudie Pfarrhaus" wurde genehmigt. Aus drei Varianten von mehreren Architekturbüros konnte der Kirchenrat die bestmögliche auswählen. Auch Abklärungen mit dem Denkmalschutz erfolgten.

### **Pfarrhaus Umbau soll 2024 erfolgen**

Kirchenratspräsident Ueli Portmann orientierte über den geplanten Umbau des Pfarrhauses, der im kommenden Frühjahr beginnen soll. Man möchte damit das Haus mit den vielen, seit Jahren leerstehenden Räumen, mit diesem Umbau wieder beleben. So sollen vier Wohnungen eingebaut werden. Auf der Rückseite sollen Balkone und eine Liftanlage angebaut werden. Ebenfalls soll ein öffentliches rollstuhlgängiges WC eingerichtet werden. Saniert werden soll auch das Untergeschoss mit dem Archiv. Auch sind eine sanfte Renovierung des Spychers hinter dem Pfarrhaus, sowie der Bau von Parkplätzen und ein Velounterstand geplant.



An der Pfarrhaus Rückseite sollen Balkone und Lift angebaut werden

Der Pfarrgarten soll mit Sitzplatz und Feuerstelle, sowie mit dem Er-

satz des Brunnens und des Gartenhags aufgewertet werde. Gerechnet wird mit 2,2 Mio. Franken Gesamtkosten für den geplanten Umbau und die Umgebungsarbeiten. Am 1. Februar 2024 soll an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung über den Bau befunden werden.

Pastoralraumleiterin Anna Engel erinnerte dann noch einmal an die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Kirchenjahres. Sie erwähnte unter anderem die Einsegnung der renovierten Heubergkapelle, den Gottesdienst bei der Wettertanne und auch das Brunnenprojekt der Schüler, mit dem man den Bau eines Brunnens in Afrika unterstützen möchte. Jules Rampini orientierte kurz über die Verteilung der Gelder der Kirchensteuern, wobei man auch erfahren konnte, dass die Beiträge ans Bistum eigentlich nur ein verschwindet kleiner Teil des Steuerertrags ausmachen. Die zurückgetretene Kirchmeierin Andrea Birrer erhielt ein Zeichen des Danks für ihre während neun Jahren geleistete Arbeit und die gute Einarbeitung ihrer Nachfolgerin.

Mit dem Dank an alle Mitarbeitenden und Anwesenden durch Ueli Portmann gab es dann nach dem offiziellen Teil beim anschliessenden Apéro noch viele gute Gespräche.

Heini Erbini

# Luthertaler Weihnachtsmarkt mit einzigartigem Adventskonzert

**Mit dem kleinen, aber feinen Luthertaler Weihnachtsmarkt auf dem historischen Dorfplatz am vergangenen Wochenende hat auch im Luzerner Hinterland die Zeit der Vorfreude auf das Christfest begonnen.**

Der zauberhafte Weihnachtsmarkt in Luthern auf dem romantischen Dorfplatz lockte auch in diesem Jahr wieder viele Besucherinnen und Besucher von nah und fern in das Napfdorf. Nicht nur die vielen Markthäuschen um die Dorflinde im Lichterglanz, das gemütliche Raclettstübli im umgebauten alten Feuerwehrlokal und der Koffermarkt im Pfarreiheim, sondern auch das tolle Rahmenprogramm sorgten für viel Stimmung und Abwechslung.



Weihnachtsstimmung auf dem Dorfplatz



Koffermarkt im Pfarreiheim

## Berührendes Adventskonzert

Bereits kurz nach der Eröffnung des Markttreibens sorgte am Freitagabend der gemeinsame Auftritt der bekannten Alphornvirtuosin Lisa Stoll und der Organistin und Sängerin Fabienne Romer in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche für ein

einmaliges musikalisches Erlebnis. Die beiden jungen Musikerinnen, die sich auch musikalisch bestens ergänzten, sorgten nicht nur mit schönen klangvollen bekannten Melodien, sondern auch mit Stücken die speziell für die beiden komponiert wurden, für ein berührendes musikalisches Erlebnis. Beim Zusammenspiel der Beiden, wo Fabienne Romer, die auch als Sängerin ihr Können zeigte, Lisa Stoll abwechselnd auf der Orgel und dem Klavier begleitete, kam bald im barocken Kirchenraum eine besondere Stimmung auf. Auch die lüpfigen, tänzerischen Stücke auf der Kirchenorgel zeigten, dass eigentlich auf einer Orgel nicht nur Kirchenmusik, sondern auch virtuose Volksmusik gespielt werden kann. Der Luthertaler Ueli Birrer spielte ebenfalls zusammen mit Lisa Stoll im Duett bei zwei Alphornstücken mit. Der riesige Applaus zeigte, dass mit diesem Adventskonzert beim Publikum die beiden jungen Musikerinnen einen tiefen Eindruck hinterliessen mit ihrer Musik für Herz und Seele.

## Viel Stimmung und Abwechslung

Aber auch die Schwyzerörgeler der Musikschule, die Jagdhornbläser Hinterland am Samstag und die Gitarrengruppe am Sonntag, sowie der Drehörgeler Markus sorgten auf dem Platz für musikalische Unterhaltung. Für die Kinder wurde am Samstag das Stück Aschenputtel und am Sonntag Hänsel und Gretel im Theater Traumland aufgeführt. Cécile Peter vom BaschtuChäller bastelte mit den Kindern im Gemeindehaus kleine Geschenke. Im Gemeindesaal stellten Ueli und Regula Bieri-Obrecht, die früher beide ein paar Jahre in Luthern als Lehrer wirkten und nun im alten Schulhaus Wyssbach in Madiswil wohnen, ihre Werke aus. Während der Autor und Illustrator Ueli seine

Bücher und meisterhaften Zeichnungen und Aquarelle ausstellte, zeigte Regula viele Lichter und Objekte aus Filz und Wolle.



Regula und Ueli Bieri-Obrecht zeigen ihre Werke

Der diesjährige Luthertaler Weihnachtsmarkt war wieder ein voller Erfolg. Die vielen Häuschen, wo eine schöne Auswahl von Waren angeboten wurde, der Lichterglanz, der Samichlaus mit Gefolge, der seine Runde machte und die Geisslechlöpfer, all das macht den besonderen Zauber des Luthertaler Weihnachtsmarktes aus, der auch in diesem Jahr wieder viele junge und alte Besucherinnen und Besucher begeisterte.



Der Samichlaus im Schneegestöber

Den Organisatoren unter ihrer OK-Präsidentin Karin Schwegler

sowie allen Mitmachenden und Helferinnen und Helfern ist es wieder gelungen für ein Wochenende in Luthern nicht nur für eine

besondere Stimmung zu sorgen, sondern auch zu zeigen, dass sogar ins etwas abgelegenen Luthertal dank dem einzigartigen

Weihnachtsmarkt viele Leute zum Teil von weit her ins Tal kommen.

Heini Erbini

## Der Verein KNOSPE sagt DANKESCHÖN

Der „Luthertaler Weihnachtsmarkt“ 2023 ist bereits Geschichte. Wir sind überwältigt von den vielen Besuchern am Stand des Vereins KNOSPE. Die wertvollen Gespräche, die schönen Begegnungen und die vielen Spenden freuen uns sehr. Von ganzem Herzen sagen wir „DANKESCHÖN“. Über 300 Besuchern durften wir unser köstliches OXIMEL anbieten. Dieses natürliche Heil- und Stärkungsmittel fand sehr guten Anklang bei unseren Gästen. Der Verein KNOSPE wünscht allen ein glückliches, gesundes Neues Jahr voller schöner, intensiver Momente mit ganz viel Wärme, Frieden und Liebe im Herzen.



## Märchenhaftes in Luthern

**Der Wegweiser auf dem Sonnenplatz zeigte es an: Hier entlang zur Märli-Tante. Das war ich! Beim diesjährigen Luthertaler Weihnachtsmarkt durfte ich das Programm für die Kinder ergänzen.**

Diesmal gab es kein Märli in der Kirche, sondern bei mir im Fischerhaus. In meiner kleinen Probebühne richtete ich einen Zuschauerraum mit etwa 40 Plätzen ein. Ich war unsicher, wie viele Kinder kommen würden. Aber als der Beginn der ersten Vorstellung nahte, füllte sich der Raum so sehr, dass wir einige auf den Sonntag vertrösten mussten. Erstaunen machte sich breit. „Das ist ja richtiges Theater!“ Das Licht ging aus, eine Spieluhr erklang, die Scheinwerfer flammten auf und los ging's.

Am Samstag spielte ich „Aschenputtel“. Meine Zuschauer waren fasziniert von der Bühne mit ihren Zahnrädern, der dicken Nase der Stiefmutter, den Täubchen, die die wunderschönen Kleider brachten, dem Tanz im Schloss, den riesigen Füßen, die nicht in den Schuh passten und der Hochzeit.



Als sich die Stieftochter den Zeh abschnitt, hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Die Kinder versuchten selbst den

silbernen Schuh anzuziehen, fachsimpelten über die Schönheit der Kleider und freuten sich über das Happy End.

Am Sonntag dann der Märchenklassiker „Hänsel und Gretel“. Schon am Eingang roch es nach Gewürzen und noch bevor die Aufführung richtig begann, wurde erst einmal gebacken, Lebkuchen natürlich. Dann nahm die bekannte Geschichte ihren Lauf; der Vater brachte die beiden Kinder in den Wald, die naschten vom Pfefferkuchenhäus, trafen die Hexe und Hänsel wurde eingesperrt. Er und seine Schwester sollten gefressen werden! Zum Glück bekam Gretel Hilfe von den Kindern, überlistete die Hexe, rettete Hänsel und auch dieses Märchen fand ein glückliches Ende. Inzwischen waren auch die Lebkuchen fertig gebacken und jeder Zuschauer durfte einen probieren.



Ich freue mich schon auf nächstes Jahr. Vielleicht sehen wir uns dann bei einem neuen Theaterstück wieder.

Rita Benter

**Ihr Sanitär vor Ort!**

Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue und Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen ein glückliches und erfolgreiches 2024.

**Unser Angebot**

- Um- / Neubauten
- Badplanungen
- Entstopfen von Abläufen
- Wasserversorgungen
- Entkalkungsanlagen
- Service WC und Hähne
- Boilerentkalkungen
- Wärmepumpen Boiler

**SANITÄR KÜNZLI**  
Hofstatt/Hergiswil b.W.

Thomas Künzli | Eidg. Dipl. Haustechniker  
6133 Hergiswil b. Willisau | 041 979 14 46  
6154 Hofstatt | 041 978 14 26  
sanitaerkuenzli@bluewin.ch | sanitaer-kuenzli.ch

*Das ganze Grüter-Team bedankt sich für Ihr Vertrauen im 2023. Wir freuen uns mit Ihnen aufs 2024.*

Über die Festtage sind wir mit unserem 24h- Pikettdienst jederzeit für Sie da.  
041 979 18 14

**grüter**  
HAUSTECHNIK

Grüter Hans AG Luegetalmatte 6 6133 Hergiswil bei Willisau Telefon 041 979 18 14 www.grueterag.ch

## Andreas Christen, Schwarzenbach, dominierte das Gabenkegeln

Der Kegelklub-Napf möchte allen 169 Teilnehmer/innen für das Mitmachen ganz herzlich danken. An dieser Stelle möchte der Kegelklub Napf klarstellen, dass jederzeit neue Klubs in der schönen Kronenkegelbahn Platz hätten.

Nach dem Verteilen des grossen Gabentempels, wurde eine feine Bauernbratwurst mit Teigwaren genossen. Zur Auflockerung wurden anschließend vom neuen „Gantrufer“ Hans Christen, frische Bauernbratwürste unter die Anwesenden versteigert. Besten Dank denen, die so kräftig mitgeboten haben. Natürlich durfte auch das Schätzspiel nicht fehlen.

Der KK-Napf dankt allen mitmachenden und hofft, auch im nächsten Jahr wieder einen so tollen Anlass durchführen zu dürfen.

### Kegler ohne Lizenz



Von links: Bruno Christen, Andreas Christen, Josef Stöckli

### Rangliste (136 Klassiert)

Rang 1. Andreas Christen Luthern 212, 2. Guido Bernet Ufhusen 204, 3. Bruno Christen Jun. Luthern 198, 4. Sepp Lustenberger Ufhusen 194, 5. Matthias Tanner Flühlen 191, 6. Matthias Christen Rohrmatt 187, 7. Marcel Odermatt Escholzmatt 186, 8. Toni Kurmann Hergiswil 186, 9. Theres Boss Willisau 185, 10. Simon Fischer

Luthern 184, 11. Robert Ratti Willisau 184, 12. Werner Felber Luthern 184, 13. Martin Bucher Luthern 182, 14. Simon Zwyer Luthern 181, 15. Bruno Christen sen. Luthern 178, 16. Edgar Matter Luthern 176, 17. Luca Birrer Hergiswil 171, 18. Manuel Bieri Fischbach 170, 19. Fabian Meier Ufhusen 169, 20. Astrid Felber Luthern 169, 21. Valentin Hodel Hofstatt 169, 22. Philipp Birrer Luthern 167, 23. Silvan Zwyer Luthern 165, 24. Manuela Burri Gettnau 165, 25. Sonja Rölli Hergiswil 165, 26. Carmen Peter Luthern 164, 27. Oswald Huber Schötz 164, 28. Roger Wüthrich Hofstatt 162, 29. Kaspar Birrer Luthern 161, 30. Margrit Peter Altshofen 160 P.

### Gruppen



Vertreter der ersten drei Gruppen mit Kuvert:

Von links: 3. Rang; Männerriege Ufhusen; Andreas Dubach, 1. Rang; Team Schwarzenbach; Andreas Christen, 2. Rang; Volley – Club Luthern; Martin Bucher.

### Rangliste Gruppen: (19 Rangiert)

1. Rang Team Schwarzenbach 961 P

Andreas Christen 212, Bruno Christen jun. 198, Matthias Christen 187, Kurmann Toni 186, Bruno Christen sen. 178 P.

2. Rang Volley – Club Luthern 868 P  
Odermatt Marcel 186, Martin Bucher 182, Edgar Matter 176, Philipp Birrer 167, Stephan Peter 157 P.

3. Rang Männerriege Ufhusen 848 P  
Bernet Guido 204, Sepp Lustenberger 194, Andreas Dubach 154, Hubert Steinmann 150, Arthur Steinmann 146 P.

4. Rang Dachs (Jäger Unterland) 821 P

Matthias Tanner 191, Silvan Zwyer 165, Roger Wüthrich 162, Silvan Birrer 156, Philipp Tanner 147 P.

5. Rang Einachser - Team Hinterland 789 P

Fabian Meier 169, Simon Wechsler 157, Patrik Wittwer 156, Marc Bühler 154, Daniel Theiler 153 P.

6. Rang Brodwurscht 787

Manuel Bieri 170, Manuela Burri 165, Mario Tanner 156, Christoph Peter 154, Joel Graber 142 P.

7. Rang Schützengesellschaft Luthern 783 P, 8. Rang Kegel Frauen 778 P, 9. Rang Schiklub Luthern 773 P, 10. Rang Jäger Luthern-Dorf 760 P, 11. Rang Biervernichters 748 P, 12. Rang Die 5 Wichteli 748, 13. Feldmusik Luthern 742, 14. Holzsportclub Luthern 742, 15. Die Wilden 5 732 P

16. Kegelhasen vom St. Ulrich 672 P, 17. Jodler Klub Luthern 670, 18. Turnverein Luthern 664, 19. Innermooser Kegler 579 P.

### Kegler mit Lizenz



Mitte: 1. Rang; Fridolin Wicki, Emmenbrücke, (vertreten durch seine Schwester), Links: 2. Rang; Toni Rölli Schötz, Rechts: 3. Rang; Toni Notter, Doppleschwand.

### Rangliste (33 Rangiert)

1. Rang Fridolin Wicki Emmenbrücke 219, 2. Anton Rölli Schötz 218, 3. Toni Notter Doppleschwand 218, 4. Ruedi Burkard Geuensee, 5. Bruno Gräni Egolzwil 214, 6. Theo Emmenegger 214, 7. Hans Blätter 213, 8. Werner Baumgartner Wauwil 213, 9. Regina Lustenberger Hergiswil 212, 10. Rolf Unternährer Ufhusen 212 P.

## Der Samichlaus mit Gefolge zieht ins Dorf

**Am Samstagabend, 2. Dezember zog der Samichlaus in Begleitung von Treichlern, Geisslechlöpfern und vielen Kindern mit Laternen und Schellen ins Dorf, wo er auf dem Dorfplatz von einer grossen Zuschauermenge begrüsst wurde.**

Auf dem romantischen tief verschneiten Dorfplatz um die grosse Linde, wo die lodernden Flammen von zwei Feuersäulen etwas Wärme verbreiteten, wurde den Samichlaus und seine vielen Begleiterinnen und Begleiter von einer grossen Zuschauermenge erwartet. Das Geknalle der Geisseln und der Klang der Treicheln kündete die Ankunft des Samichlause und der vielen Kinder, die ihn mit Laternen und Schellen in einem langen Zug begleiteten, an.



Latenträger begleiten den Samichlaus

Auf dem Dorfplatz setzte er sich dann als er angekommen war auf einen Stuhl unter dem schützenden Dach, umrahmt von seinen Dienern und Fackelträgern. Er hörte sich darauf die Lieder und Gedichtvorträge der Kinder an, bevor er eine Zwergengeschichte erzählte. Die drei Schmutzlis standen schön brav daneben und niemand musste sich vor Rutenschlägen und Brämis fürchten.



Kinder sagen Gedicht auf



Samichlaus erzählt eine Geschichte



Schmutzlis einmal ganz brav

Nachher, als er wieder von seinem Podium hinuntergestiegen war, begrüsst der Samichlaus auch noch viele Familien mit ihren Kindern auf dem Platz persönlich. Für die erwachsenen Zuschauerinnen und Zuschauer gab es heissen Glühwein und Punsch, damit sie sich etwas aufwärmen konnten.

Mit dieser stimmungsvollen Samichlausfeier auf dem Dorfplatz, die von der Luthertaler Samichlausgesellschaft organisiert wurde, gelang es auch dank dem Mitwirken der Lehrerschaft, ein für die Kinder bleibendes Erlebnis als Einstieg in den Advent zu schaffen.

Heini Erbini

## Weihnachtliche Klänge in der Wallfahrtskirche Luthern Bad

**Am Sonntag, 3. Dezember erfreute im tief verschneiten Wallfahrtsort die Feldmusik Luthern mit einem stimmungsvollen Adventskonzert in der Kirche die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer aus nah und fern mit einem Strauss weihnachtlicher Melodien.**

Der Feldmusik Luthern unter ihrem Dirigenten Walter Heiniger gelang es am vergangenen Sonntag einmal mehr, mit ihrem bereits traditionellen Adventskonzert in der Wallfahrtskirche in Luthern Bad die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer auf die Advents- und

kommende Weihnachtszeit einzustimmen. Bereits bei ihrem ersten Stück, das mit Motiven aus Händels "Tochter Zion" endete, stimmten sie auf die festliche Zeit ein. Ein paar besondere musikalische Leckerbissen hatten sie natürlich auch parat. Einer der Höhepunkte war das Flügelhorn-Solo "Der einsame Hirt" das von Philipp Zemp meisterhaft vorgelesen wurde. Aber auch das Familienduet, wo Tochter Enya zusammen mit ihrem Vater Victor Kopp als Solisten beim Stück "Träne" auftraten, erhielt für ihren perfekten Vortrag viel Applaus.

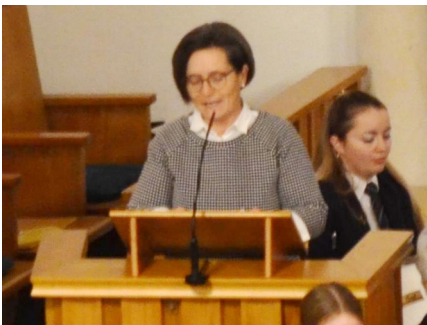


Flügelhorn Solist Philippe Zemp



Vater Victor Kopp mit Tochter Enya  
im Familienduet

Anna Engel umrahmte mit passenden besinnlichen Worten zum Advent nicht nur die einzelnen Vorträge, sondern stellte auch die einzelnen Melodien, deren Komponisten und Arrangeure vor. Der grosse Schlussapplaus bewog dann die Musikerinnen und Musiker noch zu einer Zugabe.



Anna Engel findet passende Worte  
zum Advent



Applaus für Feldmusik und Dirigent

Nach dem Konzert gab es dann für alle Besucherinnen und Besucher ein warmes Getränk und Gebäck.

Mit diesem abendlichen Adventskonzert ist es der Feldmusik Luthern wieder gelungen für einen stimmungsvollen und berührenden Einstieg in die Adventszeit zu sorgen.

Heini Erbini

Das neue Jahr können wir nicht an die Hand nehmen, aber wir können gemeinsam weitere 366 Tage durchs Leben gehen.

Die Spitex Region Willisau wünscht allen ein erfüllendes, neues Jahr und ist auch gerne im 2024 für all jene da, die unsere Unterstützung brauchen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Spitex Region Willisau

Bild: aufgenommen von einer Spitexmitarbeiterin auf ihrer Tour



### Wir suchen Euch !

Liebe junggebliebene, aufgestellte, humorvolle Senioren oder Rentner von Luthern und Ufhusen. Wir suchen 2 -3 Kollegen/ Kolleginnen oder ein Paar, die noch gerne etwas planen und organisieren und mit Hilfe eines Carunternehmens in die Tat umsetzen wollen. Viele Senioren in Luthern und Ufhusen haben so schon unvergessliche und tolle Ferien in Inn und Ausland erleben und geniessen dürfen. Angeregte Gespräche, Spiele, längere und kürzere Jassrunden und gemeinsame Wanderungen sind bei Treffen immer noch Gesprächsthemen.

Wir freuen uns über Euer Interesse und Eure Rückmeldung an Ottilia Christen, Frauenverein Luthern 079 502 89 56

[Ottiliachristen15@hotmail.de](mailto:Ottiliachristen15@hotmail.de)



## GV Damenturnverein

Am 7. Dezember 2023 fand im schön dekorierten Saal des Gasthof Krone die 54. GV des Damenturnvereins statt. Die Präsidentin Marie-Theres Petermann konnte eine stattliche Anzahl Turnerinnen und Gäste vom TV Luthern persönlich begrüßen. Vor dem geschäftlichen Teil gab es ein feines Nachtessen.

Die Traktanden wurden gutgeheissen. So konnte die GV zügig abgehalten werden. Der Jahresbericht wurde mit vielen Fotos vom vergangenen Vereinsjahr präsentiert. So wurden die Tannenschleipfete, der Skitag, das Turnfest, die Riegenreisen, der schnellste Luthertaler – um nur einige zu nennen, nochmals in Erinnerung gerufen. Die Turnshow, die ein grosser Erfolg war, wurde natürlich ebenfalls erwähnt. Mit Applaus wurden sieben neue Turnerinnen in den Verein aufgenommen. Demgegenüber stand ein Austritt. Andrea Christen präsentierte als Kassier ihre sorgfältig geführte Rechnung, die mit einem Minus abschloss.

In den vergangenen neun Jahren hat Bettina Schüpfer mit grosser Zuverlässigkeit das Amt der Materialverwalterin innegehabt. Sie hat das Material pflichtbewusst an den richtigen Ort gebracht, abgeholt und die Jugi T-Shirts und Hexenkleider gewaschen und versorgt. Mit einem grossen Applaus wurde Bettina für ihre pflichtbewusste Arbeit gedankt. Vrony Petermann hat sich erfreulicherweise als neue Materialverwalterin zur Verfügung gestellt.

14 Jahre lang war Rebecca Theiler Jugi-Coach und technische Leiterin. Sie motivierte die Leiterinnen, ihre J+S-Kurse rechtzeitig zu erneuern und sich durch interessante Kurse weiterzubilden. Sie brachte auch regelmäßig junge Turnerinnen dazu, sich als Jugi-Leiterin im Verein zu engagieren. Rebecca

erhielt viel Applaus für ihre Arbeit. Caroline Dubach wurde als neue technische Leiterin ernannt. Wir sind froh, als Jugi-Coach Muriel Lustenberger gefunden zu haben.



Neuer Vorstand:

1. Reihe von r. n. l.: Christina Rohrhirs, Anita Bernet; Mitte: von r. n. l.: Seline Vogel, Marie-Theres Petermann; Hinten: von r. n. l.: Caroline Dubach, Vrony Petermann, Andrea Christen

Doris Dubach war schon vor 20 Jahren klar, dass es für einen Verein sehr wichtig ist, wenn man in die Basis investiert. Kurzerhand hat Doris das KiTu ins Leben gerufen und sich als Leiterin zur Verfügung gestellt. 20 Jahre KiTu-Leiterin, das ist einfach eine aussergewöhnliche Leistung. Alle sieben neu aufgenommenen und viele an der GV anwesenden Turnerinnen waren bei Doris im KiTu. Für ihren unermüdlichen Einsatz wurde Doris ebenfalls geehrt. Sie ist bereits Ehrenmitglied, ansonsten hätte sie es verdient, dass sie zum Ehrenmitglied ernannt worden wäre.

Speziell geehrt wurden noch weitere Turnerinnen: Yvonne Wechsler für 16 Jahre Jugi-Leiterin; Vreni Birrer für 15 Jahre Leiterin beim Erwachsenen-sport, Claudia Hodel für 12 Jahre KiTu-Leiterin; Christina Rohrhirs für 10 Jahre technische Leiterin Erwachsenen-sport; Seline Vogel für 9 Jahre Jugi-Leiterin; Fabiola Kunz für 2 Jahre Jugi-Leiterin.



Folgende Turnerinnen wurden geehrt:  
1. Reihe von l. n. r.: Doris Dubach, Seline Vogel; Mitte: Rebecca Theiler; Hinten: Vreni Birrer, Christina Rohrhirs, Bettina Wüthrich

Im nächsten Jahr wird ein neuer Vereinstrainer zusammen mit dem TV Luthern angeschafft. Das OK Vereinstrainer ist bereits vollständig zusammengestellt und wir sind alle schon auf den neuen Trainer gespannt.

Nach dem geschäftlichen Teil folgte die obligate Tombola mit vielen schönen Preisen und ein leckeres Dessert. Anschliessend klang der Abend beim gemütlichen Zusammensein aus.

## SVP Luthern dankt

Ich möchte allen Wählerinnen und Wählern für das grossartige Wahlergebnis bei den Nationalratswahlen danken. Wir haben in Luthern 35.1% Stimmen erreicht und sind somit zweitstärkste Partei.

Ich wünsche allen alles Gute zum Jahreswechsel, besonders gute Gesundheit und viel Erfolg.

Wer gerne SVP Partei-Mitglied werden möchte, kann sich bei mir melden.

Sophie Kunz  
SVP Luthern



## Ein Besuch der beeindruckte

**Der Verein Knospe organisierte für seine Helferinnen und Helfer zum Dank für ihre freiwilligen Dienste während des Jahres einen Besuch des Hospizes in Littau wo auch Schwerkranke bis zum Tode gepflegt und umsorgt werden.**

In zwei Gruppen am 7. und 14. November erhielten die interessierten Mitglieder der Knospe Luthern beim Besuch des Hospizes Zentralschweiz in Littau einen Einblick in die Arbeit dieser einmaligen Einrichtung deren Ziel es ist, Palliative Betreuung aus einer Hand zu bieten. Durch das Haus führte Frau Dr. Sibylle Jean-Petite-Matile die auch fachkundig über den Alltag im Hospiz orientierte und Fragen beantwortete.

So soll Palliative Care so früh wie möglich in der Begleitung schwer Kranker eingesetzt werden, oft anfänglich eher begleitend, im Verlaufe stehe der Kranke aber immer mehr im Zentrum der Behandlung. Ein zentrales Anliegen des Hospiz Zentralschweiz bestehe darin, dass so vielfältig wie die Lebenssituationen seien, so individuell sollen auch die Menschen umsorgt werden. Darum sei es auch hilfreich, wenn Interessierte im Hospiz vorbeischauchen, um die Angebote kennen zu lernen, die jedem unheilbar kranken Menschen und seinen Angehörigen aus der Region Zentralschweiz zur Verfügung stehen.

Um Angehörige von Schwer- und Chronischkranken, die eine kräftezehrende Rundumbetreuung benötigen zu entlasten, erhalten Schwerkranke auch einen Hospizplatz auf Zeit, damit für die Betreuenden auch Ruhepausen möglich sind und sie Kraft und Energie für die weitere Betreuung zu Haus schöpfen können. Wenn es zu Hause gar nicht mehr geht, werden Schwerkranke stationär aufgenommen und ein professionelles

Team kümmert sich um sie Tag und Nacht. So würden sie die Pflege erhalten, die auf sie zugeschnitten sei wie medizinische Behandlungen, pflegerische Massnahmen und psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung. Aber auch die Angehörigen hätten die Möglichkeit sich einzubringen und hätten uneingeschränkte Besuchs- und sogar Übernachtungsmöglichkeit. Erstaunlich und beeindruckend war zu erleben, dass im Hospiz eigentlich viel Leben ist und wie normal es sich anfühlt, auch wenn der Tod und das Sterben dazu gehören.



*Sibylle Jean-Petit-Matile erklärt die Besonderheiten des Zimmers*

Der Besuch des Hospizes hinterliess bei den Besucherinnen und Besuchern einen tiefen Eindruck, vielleicht auch weil es uns alle betrifft, denn gewisse Themen sind zwar allgegenwärtig und dennoch schauen wir oft weg, wenn wir mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind.

*Heini Erbini*

## Teigwarenherstellung bei Anita und Vreni Birrer

Wer wollte schon lange einmal wissen, wie man eigentlich Teigwaren herstellt? Anita und Vreni Birrer erklären uns, was es alles zur Herstellung von Teigwaren braucht.

Wir sind am **Dienstag, 16. Januar 2024** bei Vreni Birrer zuhause im Mittler-Hurtgraben, Luthern, herzlich dazu eingeladen, Treffpunkt **19.30 Uhr beim Schulhaus Hofstatt oder 19.35 Uhr Dorf Schulhaus Hofmatt Luthern.**

Die Kosten belaufen sich auf CHF 10. (inkl. 1 Packung Teigwaren).

**Anmeldung** per WhatsApp oder Telefon bei Vogel Luzia, 079 384 40 15 oder Vreni Tanner, 079 957 53 84. Anmeldeschluss ist der Samstag, 13. Januar 2024

Auf zahlreiche Teilnahme und einen gemütlichen Abend freut sich der

*Frauenverein Luthern*

**MEHR**  
Getränkesservice

Pfrundstrasse 1, Hergiswil  
& Unterdorf 18, Luthern  
mehrgetraenkeservice.ch

**WIR DANKEN** Ihnen herzlich für die tolle Kundentreue und das entgegengebrachte Vertrauen das wir im 1. Jahr erfahren durften.

**WIR WÜNSCHEN** Ihnen ein gutes, neues Jahr, viel Glück und Gesundheit im 2024.

Mit frohen Neujahrsgrüssen  
Luzia und Stephan Mehr-Barmettler

## Freundschaftsschiessen über die Grenze

Bereits das einundsiebzigste Mal fand das Freundschaftsschiessen zwischen der Schützengesellschaft Luthern und der Schützengesellschaft Eriswil statt. Diesmal pilgerten die Eriswiler nach Luthern. 15 Schützinnen und Schützen der SG Eriswil und 18 Schützinnen und Schützen der SG Luthern nahmen an dem ehrwürdigen Anlass teil. Bei windigem und regnerischem Wetter wurden die Teilnehmer recht gefordert. Doch gab es auch einen Gewinner. Mit einem Durchschnitt von 56.72 P siegten die Eriswiler gegen 54.89 P der Luthertaler. Herzliche Gratulation unseren Freunden über der Grenze.

Der langjährige Wanderpreis für den besten Einzelschützen gewann Paul Mathys von der SG Eriswil mit 58 Punkten. Somit kann

Paul die wunderschöne Treichel mit den fast unzähligen Namen für ein Jahr bei sich zu Hause präsentieren. Herzliche Gratulation.



Tagessieger und Gewinner des Wanderpreises Paul Mathys

Es ist zu hoffen, dass dieser schöne Anlass noch viele Jahre beibehalten werden kann.

### Gesamt-Rangliste:

Mathys Paul 58, Zaugg Dominik, Zaugg Robert 57, Portmann Toni, Lustenberger Josef, Schüpach Martin 56, Peter Olivia, Hodel Josef, Ruch Anina 55, Fichter Ernst, Roos Martin, Birrer Luca 54, Minder Hansrudolf, Stalder Walter, Ruch Stefan, Burkhalter Robert, Hodel Philipp 53, Röthlisberger Adrian, Tanner Matthias 52, Eymann Ernst, Nyffenegger Sven 51, Isch Res, Eggmann Tamara 50, Achermann Josef, Meer Martin 49, Bucher Alain 48, Heiniger Hans-Jörg, Huber Daniel 47, Meer Otto 46, Huber Silvan, Wittwer Patrik 42, Schärli Walter 36 und Sigrist Corina 26 P.

## Hinterländer Jodler tagten im Luthertal

**Am Freitag, 8. Dezember tagten die Delegierten der Hinterländer Jodlervereinigung HJV im Gasthaus Hirschen zu ihrer 40. Jahresversammlung. Anstelle des zurückgetretenen Vorstandsmitglieds Franziska Zulauf wurde Susanne Brunswiler gewählt. Auch zwei verdiente Jodlerveteranen wurden geehrt. Das kommende Zentralschweizer Jodelfest in Sempach wird einer der Höhepunkte für die meisten Jodelklubs im kommenden Vereinsjahr sein.**

Nach dem feinen Nachtessen sorgte der Jodelklub Echo vom Napf mit der neuen Luthertaler Hymne "SLuthertal" mit dem Text von Menel Rachdi und vertont durch Sepp Dubach für die musikalische Eröffnung der Versammlung. Nach der Begrüssung der Delegierten der Hinterländer Jodelklubs, Einzeljodler, Alphornbläser und Fahenschwinger stellte

Gemeindepräsident Alois Huber die Napfgemeinde vor. Er erwähnte nicht nur die intakte Natur mit den vielen Wander- und Erholungsmöglichkeiten, sondern auch die Bemühungen, um den Bevölkerungsschwund zu stoppen, was gelungen sei. Zudem erwähnte er, dass sich die Gemeinden rund um den Napf in den Kantonen Luzern und Bern vor sechs Jahren zusammengetan haben um für die Probleme, die alle gemeinsam haben Lösungen zu suchen.



Jodelklub Echo vom Napf singt das Luthertalerlied

### Rückblick auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten

Nach der Genehmigung des Protokolls der letztjährigen GV, das von Trudi Meier verfasst wurde, war dem Jahresbericht des Präsidenten Beat Burri zu entnehmen, dass auf ein Jahr mit zahlreichen Aktivitäten zurückgeblickt werden kann. Er erwähnte unter anderem den gut besuchten Anstimmkurs im Februar in Ufhusen und den Anlass im März in den Räumlichkeiten des Schulhauses Fischbach, wo der Jugend das Jodeln, Alphornblasen und Fahenschwingen schmackhaft gemacht wurde. Er dankte auch dem Jodelklub Edelweiss, Ettiswil, der ein Expertensingen organisierte zur Sicherheit und als Standortbestimmung der Jodelklubs vor dem Auftritt am Zuger Jodlerfest. Unvergesslich war das Mitmachen für alle beim Eidgenössischen Jodlerfest in Zug. Aber auch das Mitmachen beim 50 Jahr Jubiläum der Enzian Jodler in Hergiswil, zu

dem alle Hinterländer Jodelklubs eingeladen waren, bleibt bei allen die dabei waren in bester Erinnerung.

Der von Kassier Urs Huwiler vorgelegte Kassenbericht weist ein kleines Plus von 256 Franken auf und wurde genehmigt, ebenfalls der Jahresbeitrag von 100 Franken für Vereine und 20 Franken für Einzelmitglieder. Mit einem besinnlichen Lied der Luthertaler Jodler wurde auch der beiden verstorbenen Jodlerkameraden Anton Zangger vom Jodelklub Sennengruss Menzberg und Jakob Geiser vom Jodelklub Roggliswil gedacht.



Vorstand der HJV. V.l.n.r.: Franziska Zulauf, Präsident Beat Burri, Urs Huwiler, Trudi Meier. Es fehlte Monika Hodel

### Susanne Brunswiler neu im Vorstand

Anstelle von Franziska Zulauf, die ihren Rücktritt eingereicht hatte, wurde Susanne Brunswiler vom Jodelklub Ufhusen in den Vorstand gewählt. Der Präsident dankte der zurück getretenen Franziska Zulauf für ihr Wirken und erwähnte unter anderem den erfolgreichen von ihr organisierten Folklorenachwuchs Schnuppertag. Als Nachfolger des zurückgetretenen Rechnungsrevisors Werner Käch vom Jodelklub Schötz tritt nun Robert Lüdi vom Jodelklub Echo vom Napf.



Beat Burri heisst das neue Vorstandsmitglied Susanne Brunswiler willkommen

### Zwei verdiente Jodlerveteranen geehrt

Geehrt wurden Sepp Bättig vom Jodelklub Maiglöggli Willisau der seit 65 Jahren aktiv ist, seit 1978 Ehrenmitglied, seit 1985 Veteran und seit 2005 Ehrenveteran des Eidgenössischen Jodlerverbandes ist. Ebenfalls geehrt wurde Hans Häfliger vom Jodelklub Heimelig Reiden der seit 60 Jahren aktiv ist und 2014 eidgenössischer Ehrenveteran wurde. Er tritt an Jodelfesten sogar erfolgreich auch in Duetten und Terzetten auf.



Die beiden geehrten Veteranen links Josef Bättig vom JK Maiglöggli Willisau für 65 Jahre und rechts Hans Häfliger vom JK Heimelig Reiden für 60 Jahre aktives Mitmachen

### Rückblick auf das Zuger Jodlerfest

Sebi Schatt, Vize OK Chef des Eidgenössischen Jodlerfestes in Zug hielt kurz Rückschau auf das Fest. Er erwähnte unter anderem auch, dass statt der erwarteten 150'000 Besucher 220'000 Besucher kamen. Er erklärte ebenfalls, dass für die kommenden derartigen Grossanlässe einige Lehren gezogen werden konnten, um es in Zukunft noch besser zu machen. So

würden sicher auch die Festführer nicht mehr als dickes Buch erscheinen, sondern digitalisiert werden.



Sebi Schatt Vize OK Chef des Eidgenössischen Jodlerfest Zug

Josef Dubach vom Jodelklub Daheim Hüs wil lud alle ein, bei ihrem 75 Jahr Klubjubiläum, das 2024 vom Freitag, 30. August bis Sonntag, 1. September gefeiert wird, dabei zu sein. Urs Stöckli vom OK des kommenden Zentralschweizer Jodlerfestes in Sempach vom 28. bis 30. Juni erklärte, dass die Vorbereitungsarbeiten gut laufen und meinte schmunzelnd, dass der Festführer natürlich noch in gedruckter Form erscheinen werde. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied Weihnachtsglocken schloss die Versammlung.

HJV Präsident Beat Burri und den Luthertaler Jodlern, die die Versammlung immer wieder mit ihren Liedvorträgen auflockerten, ist es gelungen, die diesjährige Delegiertenversammlung für alle zu einem bleibenden Erlebnis zu machen.

Heini Erbini

**Persönlich.**

**Von hier. Für Sie.**

Lukas Lustenberger  
Vorober-Walsburg 1  
6154 Hofstatt  
079 460 73 68

**emmental**  
versicherung

## Gesund bleiben auch im Alter

**Im Violino, Zell, referierte am Freitag, 10. November der bekannte Buchautor, Gesundheits- und Lebensberater Bruno Tanner vor den Besuchsgruppen von Zell und den umliegenden Gemeinden zum Thema "Fit und gesund im Alter".**

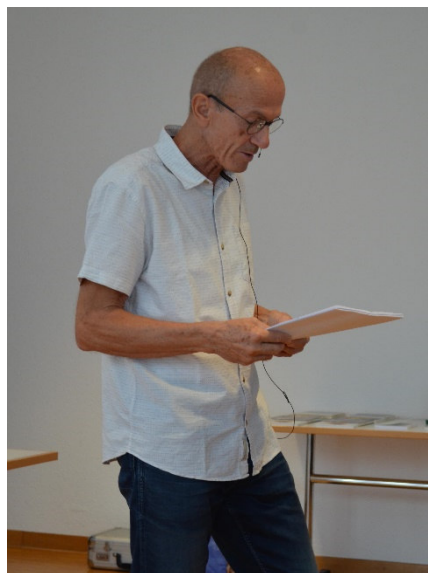
Begrüsst wurden die vielen Besuchsgruppen aus den Gemeinden Gettnau, Grosse Dietwil, Hergiswil, Luthern, Ufhusen und Zell von Ursula Limacher die sich freute, mit Bruno Tanner nicht nur einen bestens ausgewiesenen Referenten gefunden zu haben, sondern auch über das grosse Interesse und die vielen Anwesenden in dem bis auf den letzten Platz besetzten Saal.



*Ursula Limacher begrüsst*

Sie dankte auch der Leitung des Wohn- und Begegnungsortes Violino für das schon seit Jahren gewährte Gastrecht. Der Referent Bruno Tanner stellte sich dann vor und erzählte auch kurz einiges aus seiner Lebensgeschichte, wie er wegen zahlreicher Krankheiten die er erdulden musste, schliesslich, als er ernsthaft über seine gesundheitliche Situation nachdachte, zur Erkenntnis gelangte, dass er seinen bisherigen Lebensstil ändern musste um in guter

Verfassung weiter zu leben. Weil die Schulmedizin sich in erster Linie mit Krankheiten befasst sei es nahe liegend gewesen bei der Alternativmedizin mehr über die Gesundheit zu erfahren. Eine wichtige Erkenntnis, die er gewonnen habe, sei, dass der Körper alles selbst heilen könne, wenn der Mensch rechtzeitig die richtigen Massnahmen ergreife. Denn Gesundheit liege in der Selbstverantwortung des einzelnen Menschen. Er erläuterte darauf das Dreieck von Körper, Seele und Geist. Der Körper als mechanisches Wunderwerk mit komplexen Funktionen und Bedürfnissen, die Seele als Summe aller Gefühle, auch der aktuellen wie Freude, Sicherheit und Verständnis und der Geist als Bewusstsein des eigenen Denkens, der Neugier, der Überzeugung und der Spiritualität. Wichtig sei Ja sagen zum Leben, auch zu den Problemen. Probleme löse man nur mit neuem Denken.



*Bruno Tanner bei seinem interessanten Vortrag*

### **Jeder will alt werden aber keiner will alt sein**

Neugier und Begeisterung seien wichtig für die Gehirnentwicklung. Viele würden schon zwischen vierzig und fünfzig sterben

aber erst mit achtzig begraben, meint er etwas sarkastisch. Das heisse, dass viele die gesunde Neugier verlieren, im Trott weiter leben und ihnen die Lust auf Neues abhanden gekommen sei. Die Beweglichkeit nehme zwar im Alter etwas ab, aber mit kleinen täglichen Übungen bleibe sie erhalten, sei es auch nur wenn man etwas andere Schritte als die üblichen mache. Kein Problem könne durch dasselbe Denken gelöst werden, durch das es verursacht wurde. Zudem habe schon Albert Einstein gewusst, dass die Vorstellungskraft wichtiger sei als das Wissen. Wer ein glückliches Alter erleben möchte, der müsse auch das Nötige dafür tun. Dazu gehöre liebevoll zu sich selber zu sein und nicht nur zu den Mitmenschen, sowie sich ab und zu etwas gönnen was einem gut tut. Zudem müsse man dafür sorgen, dass es ein Leben vor dem Tod gegeben hat. Mit einer humorvollen Umkehrlebensgeschichte schloss der Referent seine Ausführungen.

Am Schluss dankte Ursula Limacher Bruno Tanner für seinen gelungenen Vortrag, der viele wertvolle Anregungen und Ideen zum Umdenken und zum Umgang mit sich selber im Alter gab. Nachher dankte sie auch Doris Egli, die seit 2008 im Vorbereitungsteam wirkte und nun zurücktrat für ihre wertvolle und kollegiale Mitarbeit und hiess ihre Nachfolgerin Ursula Kneubühler willkommen. Bei Kaffee und Kuchen, sowie vielen Gesprächen klang dann der Weiterbildungsnachmittag zum vielschichtigen Thema Gesundheit aus.

*Heini Erbini*

## Gesundheit – ein kostbares Gut

Gesundheit ist ein unschätzbare kostbares Gut und eine wichtige Voraussetzung für ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben. Dabei bedeutet Gesundheit nicht einfach nur die Abwesenheit von Krankheit, sondern einen Zustand mit körperlichem, geistigem und seelischem Wohlbefinden.

Die drei Ebenen des menschlichen Seins (Körper, Geist und Seele) sind untrennbar miteinander verbunden, beeinflussen sich gegenseitig und nur wenn diese Zusammenhänge in einem ganzheitlichen Konzept berücksichtigt werden, kann Gesundheit nachhaltig erlangt, gefördert und erhalten werden.

Dabei sind die Wege zu ganzheitlicher Gesundheit so vielfältig, wie wir Menschen und unsere Leben. Je nach Situation und Beschwerden braucht es ganz unterschiedliche Ansätze, um den Körper, den Geist und die Seele zu stärken. Mit einer Vielfalt von Möglichkeiten kann es dem Menschen gelingen, die für ihn individuelle und passende Unterstützung zu finden, um seinen Weg zur Gesundheit mit allen Lebenssituationen und Bedürfnissen abzustimmen.

Die Zeit heilt nicht alle Wunden; leider, sie gibt nur Raum in das Unterbewusstsein zu sinken, wo sie sich weiterhin auf die Gefühle und das Verhalten des Menschen auswirken. Was heilt, ist nach innen zu gehen, sich selbst zu lieben, sich zu akzeptieren, auf seine Bedürfnisse zu hören, sich mit seinen persönlichen Eigenschaften und Verhaltensweisen und seiner emotionalen Vergangenheit auseinanderzusetzen, zu lernen loszulassen und seiner Intuition zu folgen.

Viktor Schumacher/Erika Cassens Luther  
thermattstr. 6, 6156 Luthern,  
[www.botschafterdeslichts.ch](http://www.botschafterdeslichts.ch)

## 3-tägige Reise zu Kiefer, Reform und Pöttinger



Vom 27. – 29. November 2023 führte die Mehr Landtechnik AG eine dreitägige Reise mit 50 interessierten Kundinnen und Kunden durch. Mit dem Reisebus ging es am Montagmorgen um 05.30 Uhr los Richtung München. Im Hofbräuhaus wartete bereits das Mittagessen und natürlich ein Mass Bier auf die Gruppe. Gestärkt ging es am Nachmittag zur Besichtigung der Kiefer GmbH in Dorfen (Deutschland). Die gute Stimmung der Reisenden zeichnete sich am Abend ab. Gemütliche Stunden wurden in Erdingen genossen.

Am Dienstagmorgen ging es dann nach Österreich zu den Reform Werken in Wels. Die grosse Werkstätte war faszinierend und der Rundgang durch die Anlage sehr interessant. Gemeinsam durften die Reisenden das Mittagessen in der Kantine der Reform Agromont einnehmen. Voller Eindrücke fuhren alle mit dem Bus dann zur Unterkunft und anschliessend zum reservierten Landgasthof. Geselligkeit, Gemütlichkeit Freude und Gesang war bei der Truppe grossgeschrieben. Bis in die späten Abendstunden wurde der letzte Abend gefeiert.

Der frühe Vogel fängt den Wurm. Nach einer kurzen Nacht mussten die Reisenden gleich nach dem Frühstück los. Der Bus fuhr sie nach Grieskirchen zu den Pöttinger Werken. Das riesengrosse Gelände lud zum Staunen ein.

Es waren nicht nur Maschinen für unsere Region anzutreffen. Riesige Maschinen standen in Reihen und Glied da. Auch bei der Firma Pöttinger durften alle ihren Hunger stillen. Am Nachmittag dann hiess es Adieu Österreich. Voller Eindrücke, aber vielleicht auch müde oder übernachtigt nahmen alle im Bus wieder Platz und die Heimreise wurde gestartet. Mit Verspätung aber gut gelaunt und gesund waren alle wieder in Hergiswil angekommen.

Die Firma Mehr Landtechnik AG dankt dem Reiseunternehmen Sommer für die gute und sichere Fahrt, allen Kundinnen und Kunden, die dabei waren, dem Reform Vertreter Pius Strickler, sowie dem Pöttinger Vertreter Kurt Schibli, die diese Reise zu dem gemacht haben, was sie war: EIN VOLLER ERFOLG!



## Neues Tourismusbüro mit Regio Shop

**Nebst vielen touristischen Informationen gibt es im neuen Tourismusbüro am Postplatz 2 in Willisau auch einen Verkaufsbereich mit regionalen Spezialitäten.**

Im Regio Shop Willisau finden Sie selbsthergestellte Produkte von Produzentinnen und Produzenten aus der ganzen Region. Das vielseitige Sortiment reicht von verschiedenen Kräutertees und -sirupe bis hin zu Eingemachtem,

Teigwaren, Saucen, süssen Köstlichkeiten, Wein und Spirituosen.



Die Produkte eignen sich nicht nur für den persönlichen Genuss, sondern auch als Geschenke oder Mitbringsel.

Das Team von Willisau Tourismus freut sich auf Ihren Besuch in den neuen Lokalitäten.

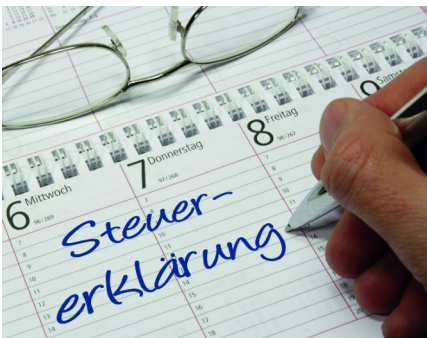
### Winter-Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 08:30 – 12:00 und 13:30 bis 17:00 Uhr

## Pro Senectute Kanton Luzern

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

**Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.**



Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht.

In den ersten Wochen des neuen Jahres häuft sich meistens die Post. Dabei lohnt es sich, genau

hinzuschauen. Viele Dokumente werden zum Ausfüllen der Steuererklärung benötigt.

Die wichtigsten Dokumente sind:

- Steuererklärung 2022 und letzte definitive Veranlagung (als Vorlage)
- Steuerklärungsformular 2023 (vom Steueramt)
- Rentenbescheinigungen 2023 von AHV, Pensionskasse, Suva, ausländischen Renten
- Bankbelege per 31. Dezember 2023
- Steuerbescheinigung der Krankenkasse
- Pflegekosten wie Spitex, Alters- und Pflegeheime
- Zahnarztrechnungen
- Rechnungen von Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräten, Prothesen
- Spendenbescheinigungen
- Bei Wohneigentum: Belege zu Hypotheken, Schuldzinsen, Unterhalt, Betriebs- und Verwaltungskosten

Weitere Informationen rund um den Steuerklärungsdienst von Pro Senectute gibt es unter [www.lu.prosenectute.ch/Steuerklärungsdienst](http://www.lu.prosenectute.ch/Steuerklärungsdienst).



### Adresse zum Einreichen der Steuerunterlagen ab Februar 2024:

Pro Senectute Willisau und Drehscheibe Entlebuch, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60, E-Mail: [willisau@u.prosenectute.ch](mailto:willisau@u.prosenectute.ch)

### Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr - auf Wunsch auch zu Hause. Telefon 041 226 19 70.

### Freiwillig tätig sein – Bleiben Sie aktiv für sich und Andere

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer

administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

andrea.ramseier@lu.prosenec-tute.ch, 041 226 19 73

## Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

### Ort

Das Café TrotzDem befindet sich beim Café Amrein Chocolatier, Hauptgasse 24, 6130 Willisau.

### Daten 2024

18. Januar 2024  
15. Februar 2024  
21. März 2024  
18. April 2024  
16. Mai 2024  
20. Juni 2024  
19. September 2024  
17. Oktober 2024  
21. November 2024  
19. Dezember 2024

jeweils donnerstags, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr.

**RAIFFEISEN** Schweiz. 

**Tageskarten mit bis zu 40% Rabatt.**

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status erhalten Sie die Tageskarten mit bis zu 40% Rabatt.

raiffeisen.ch/winter

**MEMBER PLUS**

Skitickets online kaufen und direkt auf die Piste.

**was ak**  
wirtschaft arbeit soziales

**Sie betreiben Angehörige?**

**Wer regelmässig und unentgeltlich eine hilflose, zuhause lebende Person betreut, erhält ab 1. Januar 2024 eine Anerkennung.**

Der Kanton Luzern führt folgende neue Leistungen ein:

- **Anerkennungszulage für betreuende Angehörige**  
Diese beträgt CHF 800.– pro Kalenderjahr und wird von der Ausgleichskasse direkt an die betreuenden Angehörigen ausbezahlt.
- **Gutschein für Entlastungsangebote**  
Die betreute Person erhält jährlich einen Gutschein im Wert von CHF 1'200.–. Eine Übersicht, wo Sie diesen einlösen können, finden Sie auf unserer Website.

**Jetzt informieren**

**Besuchen Sie unsere Website:**  
[www.was-luzern.ch/betreuung-angehoerige](http://www.was-luzern.ch/betreuung-angehoerige)



WAS Wirtschaft Arbeit Soziales | Ausgleichskasse Luzern

# Veranstaltungskalender

Stand 14. Dezember 2023

## Januar

Do	04.	Jassen	Frauenverein	Pfarreiheim
Di	09.	Vereinsübung	Samariter am Napf	Pfarreiheim
<b>Do</b>	<b>11.</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Luthertaler Februar</b>	<b>erscheint am 26. Januar</b>
Fr	12.	Elternabend im Jugendtreff	IG Jugendarbeit	Jugendtreff
Sa	13.	Generalversammlung	Feldmusik	Krone
Sa	13.	Konzert & Theater	Jodlerklub Echo vom Napf	Gemeindesaal
Di	16.	Teigwarenproduktion	Frauenverein	Mittler-Hurtgraben
Mi	17.	Konzert & Theater	Jodlerklub Echo vom Napf	Gemeindesaal
Fr	19.	Mittagstisch	Verein KNOSPE	
Sa	20.	Kindergottesdienst	Pfarrei	Pfarreiheim
Sa	20.	Konzert & Theater	Jodlerklub Echo vom Napf	Gemeindesaal
So	21.	Matinee	Musikschule R. Willisau	Schulhaus MZH Geiss
So	21.	Baschijass	Schützengesellschaft	Krone
Fr	26.	Generalversammlung	Trachtengruppe	
Fr/Sa	26./27.	Solo-/Ensemblewettbewerb	Musikschule R. Willisau	Kantonsschule Willisau
So	28.	Klubrennen	Schiklub	Bumbach
Mi	31.	Geschichtenzeiten	Schule / Regina Meier	Schulbibliothek

## Februar

Do	01.	Jassen	Frauenverein	Pfarreiheim
Do	01.	ausserord. Kirchgemeindevers.	Kirchgemeinde	Pfarreiheim
Fr	02.	Agathafeier	Feuerwehr	Hirschen
Sa	03.	BLS/AED Kurs	Samariter am Napf	Pfarreiheim
So	04.	Skitag	Schiklub	
Di	06.	Seniorenfasnacht	Frauenverein	Gemeindesaal
<b>Do</b>	<b>08.</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Luthertaler März</b>	<b>erscheint am 23. Februar</b>
So	11.	Fasnachtsgottesdienst	Pfarrei & Flueh-Fäger	Pfarrkirche
Di	13.	Tannenschleipfete	Schleipfgrende	Dorf
Fr	16.	Mittagstisch	Verein KNOSPE	
Fr/Sa	16./17.	Fäger-Party	Flueh-Fäger	Schulhausareal
Di	20.	Vereinsübung	Samariter am Napf	Gemeindehaus Hergiswil
Di	20.	Tonhühner töpfen	Frauenverein	
Di	20.	Jahreskonzert Jugendm. Willisau	Musikschule Region Willisau	Festhalle Willisau
Fr	23.	Generalversammlung	Jodlerklub Echo vom Napf	
Sa	24.	Solistenwettbewerb	Hinterländer Jugend BB	Schötz
Sa/So	24./25.	Lotto	Schützengesellschaft	Gemeindesaal
Sa/So	24./25.	Skiweekend	Turnverein	
So	25.	Suppentag	Pfarrei	Pfarreiheim
So	25.	Skitag	Schiklub	
So	25.	Schneetag	Trachtengruppe	
Di	27.	Verse & Liedli für Kinder	Schule / Regina Meier	Schulbibliothek
Do	29.	Musiktheater	Musikschule R. Willisau	Festhalle Willisau

## Notfalldienst

### Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell: 041 970 23 33  
 Sonntagsdienst: Dienst jeweils SA, 10.00 Uhr bis MO, 07.00 Uhr

### Ärzte

Notfallnummer: 0900 11 14 14 (CHF 3.23 /Min.)

### Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft: 0848 585 263

## Mütter/Väterberatung SOBZ

Jeweils Dienstagnachmittag, Schulhausstrasse 12, 6144 Zell, 041 972 56 30  
 Anmeldung: [www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-und-vaeterberatung](http://www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-und-vaeterberatung)

## Arztpraxis

Dr. med. U. Soltner, Oberdorf 15, 6156 Luthern, 041 530 10 01

## Chenderhütendienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

### Auskunft erteilen:

Daniela Marbach 079 335 72 64  
 Susanne Zemp 041 978 01 44

## Fahren, Besuchen, Begleiten, Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern  
[verein-knospe-luthern.ch](http://verein-knospe-luthern.ch) / 041 978 14 80